

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2024



Für Frühaufsteiger.

Wir teilen deine Leidenschaft für kalte Morgen
und verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse
Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen
kompetenten wie leidenschaftlichen Service.
Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch



Filiale Kriens | Am Mattenhof 2a | 6010 Kriens

SEIT 1974

B'ACHLI
BERGSPORT

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Gotthardstrasse 117
6472 Erstfeld
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
Tel. 079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrtsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 2/2024 erscheint im März
Redaktionsschluss: 4. März 2024
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 1/2024

- 2 Editorial
- 4 Bergtour Pizzo Centrale vom 7. Oktober 2023
- 8 JO/KIBE-Bouldern in Chironico vom 28. Oktober 2023
- 10 Hölloch-Biwaktour der JO Gotthard vom 2./3. Dezember 2023
- 14 Jahresbericht 2023 des Präsidenten
- 17 Jahresbericht 2023 Hüttenwesen
- 19 Jahresbericht 2023 SAC-Jugend JO/KIBE
- 21 Jahresbericht 2023 Mitgliederwesen
- 23 Jahresbericht 2023 Rettungswesen der Alpenen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard
- 25 Jahresbericht 2023 Tourenwesen
- 27 Jahresberichte 2023 Orts- und Untergruppen
- 37 Jahresbericht 2023 Kassawesen
- 43 Einladung zur GV**
- 44 Projekt Erneuerung Wasserversorgung der Kröntenhütte
- 46 Neumitglieder vom 16. Oktober bis 10. Dezember 2023
- 48 Tourenvorschau Februar – März 2024
- 54 Tourenvorschau JO/KIBE Februar – März 2024
- 55 Durchgeführte Sektionstouren
- 56 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2024



Auf dem Col de Valpelline. Im Hintergrund Dent d'Herens und Matterhorn. Foto: Jürgen Strauss

Ausblicke

von Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard

Liebe Clubkameradinnen und
-kameraden

Aus den Jahresberichten entnehmen wir, dass unser Vereinsjahr 2023 sehr gut verlaufen ist und sich die Sektion Gotthard in einer soliden finanziellen Lage befindet. Alles also bestens? Grund genug sich zurückzulehnen? Im Bericht des Kassiers findet sich jedoch auch der Hinweis, dass wir mehrwertsteuerpflichtig geworden sind.

Daraus ergeben sich mehrere Konsequenzen mit einigen zwingenden Anpassungen. Am offensichtlichsten ist die Änderung des Rechnungsjahres. Dieses wird neu dem Kalenderjahr entsprechen müssen. Daraus ergibt sich wiederum eine Anpassung unserer Statuten und in der Folge dann auch eine Verschiebung künftiger GV-Termine.

An der kommenden GV wird daher über eine kleine Statutenrevision zu diesem Punkt abgestimmt werden müssen.

Ausserdem sind auch die bisher separat dokumentierten Einnahmen und Ausgaben der Jugendorganisation (JO Gotthard) vollständig in die Sek-

tionsrechnung zu integrieren, weil die Jugend immer als Bestandteil einer Sektion betrachtet wird. Die Konsequenz ist, dass sich die Einnahmen und Ausgaben künftig erhöhen. Die Auswirkungen werden an der GV aufgezeigt.

Die gesetzlichen Anforderungen an die Rechnungsführung erfüllen wir bereits mehrheitlich, und es bedarf keiner grösserer Anpassungen. So führen wir heute schon eine gesetzeskonforme Rechnung mit entsprechender Dokumentation. Künftig wird ein Anhang dazukommen, um vollständig den Vorgaben des Gesetzes zu genügen.

Insgesamt aber wird die Buchführung aufwendiger werden, und unsere komplexe Einnahmen- und Ausgabenstruktur wird professionelle Unterstützung erfordern.

Im kommenden Jahr werden die Übernachtungstarife auf der Kröntenhütte leicht an die Teuerung angepasst, da sie seit 2014 nicht mehr verändert wurden und erhebliche Investitionen anstehen. Dazu gibt es aber noch ein separates Traktandum; dazu später mehr. Jugendliche zahlen dann 1 CHF

mehr, Mitglieder 2 CHF und Nichtmitglieder 3 CHF.

An der GV wird auch darüber entschieden werden, ob nach vielen Jahren ab 2025 der Mitgliederbeitrag angehoben wird. Die Sektion Gotthard hat heute eine der billigsten Mitgliedschaften aller hüttenbesitzenden Sektionen. Unser Projekt «Neue Wasserversorgung Kröntenhütte» ist auf gutem Wege. An der GV wird den Mitgliedern ein Kreditbegehren für die Realisierung des Projektes vorgelegt. Die Abklärung beim Kanton ist aktuell am Laufen, andere sind bereits abgeschlossen. Eine Anmeldung beim zentralen Hüttenfonds des SAC wurde eingegeben, und unser Projekt ist in einer ersten Stellungnahme als förderungswürdig beurteilt worden. Wenn alles gut geht, können wir noch im Sommer mit den Arbeiten beginnen. Dann wird jede freiwillige Hand gerne auf der Hütte gesehen.

Auch beim SAC-Zentralverband ist die Mitwirkung der Sektionen an verschiedenen Baustellen unbedingt gefragt. Hier ist unsere Sektion in zwei Gremien vertreten: zum einen im Untersuchungsausschuss für das WM23-Defizit, zum anderen in der Arbeitsgruppe für die Statutenrevision.

Und zu guter Letzt wollen wir nach vielen Jahren unsere Webseite wieder einmal aktualisieren und den Bedürfnissen anpassen.

Das Mitgliederwachstum unserer Sektion und der natürliche Abgang von Leitern machen es erforderlich, dass wir permanent nach neuen potenziellen Kandidaten Ausschau halten müssen. Wer also Interesse an einer



Leiterfunktion hat, darf sich gerne melden. Egal ob für einfache Wanderungen oder Kletter- oder Hochtouren, Sommer oder Winter, Bedarf existiert, und wir freuen uns über alle Interessierten. Und dies ist nicht mal eine Frage des Alters.

Die Ausbildung ist auch für die betreffende Person immer ein Gewinn, und die Sektion übernimmt die Kosten.

Neben der Teilnahme an unserem üppigen Tourenprogramm gibt es somit auch im neuen Jahr jede Menge andere nützliche Betätigungsmöglichkeiten innerhalb des SAC und der Sektion.

Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung und wünscht euch für das Bergjahr 2024 alles Gute.



Erst eine Anmeldung, zuletzt waren wir dann doch drei

Text: Agnes Planzer

Fotos: Martin Schnyder

Da ich bis am Freitagabend nichts vom Tourenleiter gehört hatte, telefonierte ich Martin. Er erklärte mir, dass ich mich gar nicht angemeldet hätte und dies auch nicht mehr tun könne, er mich aber trotzdem auf den Centrale mitnehmen würde.

Angemeldet war nur Ricco. Als wir am Samstagmorgen auf dem Gott-hard standen, kam auch noch Othmar dazu, der Bruder von Ricco. Die Monn Brüder.

Zu viert nahmen wir dann das Ziel Centrale in Angriff. Da Othmar eben erst aus einer Camper-Fahrt aus dem Balkan zurückgekommen war, diskutierten wir lange und kontrovers über Campingfreuden, Vorteile, Frust und Unrat. Diese Diskussion

begleitete uns bis zum Zeitpunkt, als Martin uns erklärte, dass er nicht den «traditionellen» Weg zum Centrale im Auge habe, sondern den Aufstieg über die Rosstocklücke geplant habe. Es ging dann vor dem Lago di Sella rechts weg, um einige Zeit später – nach dem See – nach links in unwegsames Gelände zu wechseln. Die Monn Brüder waren einiges fitter und schneller als ich. Aber irgendwann kamen auch Martin und ich auf der Rosstocklücke an, wo die Monn Brüder schon warteten. Wir hatten dort Zeit zum Diskutieren. Wir erfuhren, dass Ricco in Erstfeld gearbeitet hatte und im Mohrenkopf gelebt hat. Offenbar gibt es den Mohrenkopf in Erstfeld nicht mehr! Nun kein politisches

Weglos ins Val
Prevat





Am Seelein im Val Prevat



Im Aufstieg nach der Rotstocklücke



Zumeist ein breiter Grat



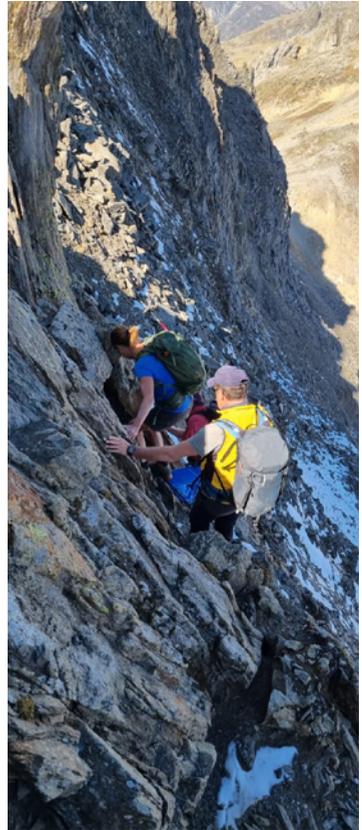
Nicht ganz ohne, aber gute Tritte und Griffe



Das Seelein im Val Prevat



Blick zurück vom Gipfel



Die letzte kritischere, aber gute
begehbare Stelle



Zufriedene Gipfelstürmer



Lago della Sella



Gloggentürmli

Statement! *(Anm. des Redaktors: Das Quartier hat den Namen behalten; nur die Bushaltestelle wurde umbenannt).* Dank der umsichtigen Führung von Martin – wir waren ein tolles Team – gelangte auch ich auf den Gipfel. Trittsicher, aber nicht mehr ganz schwindelfrei. Den Centrale über diese Flanke zu erklimmen war toll und (by the way) zwei junge Steinböcke kamen über die Krette, schauten uns kurz an und weg waren sie, hüpfen über das Gelände runter. Beeindruckend. Menschen schaffen das nie.

Auch beim Abstieg gab es noch einige interessante Themen: Asylpolitik, Krankenkassenprämien und ja eben alles, was uns im Alltag beschäftigt. Was ich nun neu in meinen Alltag mitnehme, sind Pulloverschweine. Wisst ihr, was das ist?

Gemäss den Gebrüder Monn ist das die Bezeichnung für Schafe. Ja wenn der Wolf sie noch nicht gefressen hat – bald soll er abgeschossen werden – müssen die Schafe als Pullover-schweine erhalten. Arme Schafe!



Grosse Blöcke – nichts für Warmduscher

Text: Juri Bissig

Fotos: Sonja Zraggen

Um 8 Uhr versammelten wir uns beim Kollegi. Die einen fuhren mit Lukas mit dem Zug ins Tessin und die anderen gingen mit Sonja mit dem Auto rüber. Angekommen in Chironico, machten wir ein Aufwärmen.

Dann liefen wir zu den Bouldersteinen. Ich fand es sehr vielseitig, es gab einfachere Boulders und schwierigere Blöcke. Am Abend gingen wir glücklich und müde nach Hause. ■





Höhlenexpedition in die grösste Höhle Europas

Text: Jan Ott / Leon Feser

Fotos: Hansruedi Feser

Um 7.45 Uhr versammelten sich die sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer der JO Gotthard auf dem Parkplatz des Kollegis. Gemeinsam mit Hansruedi und Stefan fuhren wir über die nun wieder offene Axenstrasse ins verschneite Muotathal mit dem Ziel Hölloch. Nach dem Anziehen von Helmen mit Höhlenlampen sowie Stiefeln und Handschuhen in einem Umkleideraum, begaben wir uns mit unserem Führer Roli und seiner Tochter Isolde auf einen schneebedeckten Weg in Richtung Höhleneingang. Um 9 Uhr passierten wir das Eingangstor, und nach kurzer Zeit gewöhnten sich unsere Augen an die Dunkelheit, die uns nun 32 Stunden lang begleiten würde.

Der Weg zum Biwak war äusserst abwechslungsreich, mit Kieselhängen, Eisensprossen und einem nur vier Meter langen, aber engen Durchgang im Felsen, genannt «Nirvanatest», den wir freiwillig durchkrabbelten. Kurz vor dem Biwak durchquerten wir den Gang namens Wiedergeburt, der Mutige vom Domgang zum Wasserdome führte. Nach einer kurzen Mittagspause im Dom-Biwak, setzten

wir unseren Weg über die Regenhalle in Richtung Galerie 800 fort. Hier entdeckten wir in den ellipsenförmigen Gängen viele Verkalkungen wie Stalagmiten, Stalaktiten und Kalkvorhänge. Während wir durch manchmal sehr enge, kaum helmhohe Verengungen schlüpfen, erklärte uns Roli viel über die Entstehung und Vermessung des Höllochs.

Als Abschluss des Tages rutschten wir eine Steinrutsche namens Schlange hinunter und gelangten über den Aeolsgang und den Domgang zurück zum Dom-Biwak. Zum Abendessen gab es für die meisten Fondue, während zwei Teilnehmer sich für Spaghetti mit Tomatensauce entschieden. Nach dem Abwasch krochen wir schnell mit einer Wärmeflasche in unsere angenehm warmen Schlafsäcke.

Um 8.30 Uhr weckte uns Stefan, und wir genossen ein ausgiebiges Frühstück mit Speck und Rührei oder Brot mit Konfitüre. Bald darauf betraten wir durch eine kleine Öffnung hinter dem Biwak das Höllental, eine Röhre, in welcher der Höllbach hinunterfliesst. Mithilfe einer fünf Meter langen Strickleiter gelangten wir in einen



Unterwegs zu Dombiwak



Galerie 800



Aline im Durchschlupf beim Nadelöhr



Schlafen in der absoluten Stille



Höllental



Schöne Ellipse (Höllental)



Glücklich wieder
am Tageslicht

steinigen Kamin, den wir mühsam hinaufkletterten, bis wir an einem vertrauten Ort standen, genau gegenüber dem Eingang des Höllentals, und bemerkten, dass wir eine Schleife gemacht hatten.

Zurück im Biwak genossen wir das Mittagessen, denn nun stand bereits der letzte Teil bevor. Der Abstieg (oder auch Abrutsch) verlief zügig. An einer Kreuzung bog ein Gang ab zum Styxsee. Wir fanden den See garniert mit viel Schlamm und einem Hartgummi-

boot, mit dem wir hin und zurück fahren. Nachdem wir über den Dolinengang zurück in den Hauptgang gequert waren, näherten wir uns nach weiteren zwei Stunden der Eingangstür, die uns mit der verschneiten Muotathaler Landschaft begrüßte.

Mit diesem Schluss möchten wir uns bei Roli, Hansruedi und Stefan bedanken. Es war eine wundervolle Tour mit euch.



Jahresbericht des Präsidenten

von Jürgen Strauss, Präsident

Liebe Gotthändlerinnen,
liebe Gotthändler

Wieder dürfen wir auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Unser vielseitiges Touren- und Kursprogramm wurde eifrig genutzt, und es sind erfreulicherweise keine gröberen Unfälle geschehen. Die Mitgliederzahl ist ebenfalls leicht gestiegen, und unsere Kröntenhütte hat den Übernachtungsrekord vom Vorjahr noch einmal übertroffen. Auch der Bericht unseres Kassiers weist gesunde Finanzen und einen kleinen Überschuss aus. Den nachfolgenden Berichten sind viele interessante Informationen aus den einzelnen Resorts zu entnehmen.

An dieser Stelle bereits ein herzliches Dankeschön an die Verfasser und Verantwortlichen für ihr engagiertes und erfolgreiches Arbeiten.

Auch wenn uns ein schneearmer Winter zuerst eine Reihe von Tourenabsagen aufgezwungen hat und daher für viele einen enttäuschenden Jahresauftakt bescherte, so konnte im Februar dann endlich wieder mit einer «richtigen» GV ein grosser Vereinsanlass stattfinden, an welchem die Kameradschaft gelebt wurde und unsere Jubilare in würdigem Rahmen geehrt werden konnten.

An dieser GV wurde unter anderem die Planung für die Erschliessung einer neuen Wasserfassung der Kröntenhütte beschlossen. Über den Stand dieses Projektes hat unser Vizepräsident Peter Dittli bereits unter Jahr berichtet und tut es auch hier wieder. Der Vorstand hat die laufenden Geschäfte an sieben Vorstandssitzungen behandelt. Daneben sind wieder viele andere Termine wahrgenommen und Aufgaben bearbeitet worden. Neben der jährlichen SAC-Abgeordnetenversammlung (AV) im Juni und der Regionalkonferenz im Oktober, wurde auch die Präsidentenkonferenz im November besucht. Letztere wurde vom Zentralverband mit einer ausserordentlichen AV gekoppelt, an welcher wir mit drei Abgeordneten anwesend waren. Diese ao. AV war notwendig geworden, da die Kletter-WM 23 in Bern zwar sportlich ein grosser Erfolg war, finanziell aber mit einem Fehlbetrag abschloss. Anlass zu Diskussionen gaben zudem der Budgetvorschlag 2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung. Notwendige Beschlüsse zum weiteren Vorgehen und über die Aufarbeitung des WM-Defizits mussten kurzfristig getroffen werden. Mehrere Sektionen, darunter auch die Sektion Gotthard, hatten sich zuvor über alter-

native Vorschläge ausgetauscht und eigene Anträge erarbeitet. In dem gebildeten Untersuchungsausschuss mit fünf Sektionsvertretern wird die Sektion Gotthard kompetent mit Walter Wüthrich vertreten sein.

Die Berichte aus dem Tourenwesen und der JO zeigen die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins auf, und die neuen Jahresprogramme beweisen, dass keine Müdigkeit zu erkennen ist. Gratulation an alle Verantwortlichen. Die neue Doppelspitze bei der JO-Leitung mit Gabi und Sandra Bricker kann als wirklicher Gewinn bezeichnet werden. Und das abwechslungsreiche Tourenprogramm mit den verschiedenen Kursen verdanken wir in gewohnter Weise unserem engagierten Tourenchef Fredy Bissig und seinen Leiterinnen und Leitern.

Die steigenden Mitgliederzahlen sind erfreulich. Sie bedeuten aber auch ein Mehr an administrativer Arbeit. Beinahe unbemerkt, weil im Hintergrund arbeitend, stellt Claudia Haldi in der Mitgliederverwaltung und bei anderen administrativen Aufgaben einen reibungslosen Ablauf sicher, und dies trotz immer noch penderter Lösung der Softwareprobleme.

Leider mussten wir uns auch wieder von einige Kameraden und Kameradinnen für immer verabschieden. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Anlässlich der Eröffnungsfeier der neuen Boulderhalle des Vereins Granit Indoor in Schattdorf konnten wir uns von einem gelungenen Projekt überzeugen, das vielen unserer aktiven Mitglieder und speziell der Jugend

eine hervorragende Trainingsmöglichkeit bietet. Unter Leitung fachkundiger JO-Trainer können sie hier eine ideale Trainingsmöglichkeit nutzen.

Dass unsere Rettungsgruppen wieder einmal mehr gefordert waren als im Vorjahr, ist eigentlich keine positive Meldung. Umso erfreulicher ist es aber, dass wir eine gut ausgebildete und schlagkräftige Rettungsmannschaft hinter uns wissen. Der Bericht unseres Rettungschefs Rolf Gisler belegt dies in eindrücklicher Weise.

Im Oktober konnte ein sehr interessanter Vortrag über die Arbeiten eines Glaziologen und die Ergebnisse der Gletscherforschung stattfinden. Höhepunkt dieses Vortrags waren die Eisberge am Gerenpass, ein seltenes und spektakuläres Phänomen in unserer Region. Alfred Studhalter ist es gelungen, einen Referenten zu gewinnen, der naturwissenschaftliche Zusammenhänge in leicht verständlicher Art und mit eindrücklichen Bildern dem Publikum näherbringen konnte.

Die Jahresberichte der Ortsgruppen, der Frauen- und der Seniorengruppe zeigen in gewohnter Weise die Lebendigkeit unseres Vereins. An den Jahresversammlungen konnte ich mich jeweils persönlich überzeugen, wie aktiv diese Gruppen sind und welcher kameradschaftlicher Geist dort herrscht. Ein Höhepunkt war auch das 50-Jahr-Jubiläum der OG Flüelen. Ein gelungener Anlass mit vielen Teilnehmern und guter Stimmung, an dem die Ortsgruppe ihre vielfältigen Fähigkeiten unter Beweis gestellt hat.

Zwei Kletteranlässe, welche besonders auf Familien, Jugend und Kinder



zugeschnitten sind, gehören mittlerweile zum festen Bestandteil unseres Jahresprogramms. Die OG Schattdorf organisierte für die Stiftung Papilio ein Klettererlebnis für Kinder mit Migrationshintergrund. Und die OG Erstfeld veranstaltete ab November an sechs Sonntagen ein Familienklettern in der Sporthalle Jagdmatt in Erstfeld, das rege genutzt wird.

Unsere Vereinsbibliothek befindet sich in der Kantonsbibliothek Uri und wird von dieser verwaltet. Nach vielen Jahren war es an der Zeit, diese Zusammenarbeit mit einem neuen Vertrag zu regeln. Unsere Aktuarin Lucia Cathry hat hier in engem Austausch mit der KBU eine dauerhafte Lösung erarbeitet.

Unerwartete Überraschungen gab es im Jahr 2023 ebenfalls. Das Steueramt Zug schickte eine Rechnung bezüglich Schenkungssteuer auf die Zuwendungen der Alice-Meyer-Stiftung. Und das Kantonale Steueramt Uri teilte uns mit, dass wir nicht als gemeinnützig eingestuft werden, weshalb wir mehrwertsteuerpflichtig sind. Dadurch werden einige Anpassungen notwendig, zum einen bei der

Finanzbuchhaltung, aber auch in den Statuten.

Verein und Vorstand bleiben weiterhin gefordert. Und deshalb danke ich allen Mitgliedern für ihre Treue und die vielen positiven Rückmeldungen.

Unseren Gönnern danke ich im Namen der Sektion für ihre Unterstützung, die für unsere Vereinstätigkeiten und den Hüttenerhalt sehr wichtig ist.

Besonderer Dank gebührt dem Vizepräsidenten Peter Dittli und meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, aber auch all jenen, die eine der vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Ganz besonders aber auch unserem Hüttenwartpaar und ihren Helfern, die Grossartiges leisten. Danke auch an unseren Hüttenchef Adrian Dittli und an unsere Clubheft-Redaktion mit Walter Wüthrich und der Firma Gasser. Ihnen allen ist es zu verdanken, dass wir wieder auf ein erfolgreiches Sektionsjahr zurückblicken können und jetzt zuversichtlich auf ein neues Bergjahr blicken dürfen.

Allen Clubkameradinnen und -kameraden wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies 2024. ■

Hüttensaison 2023

von Adrian Dittli, Hüttenchef

Zuhinterst im Erstfeldertal herrschte auch dieses Jahr reges Treiben, zwar weniger im Winter dafür umso mehr in der Sommersaison. Bereits zur 44. Saison empfingen Markus und Irene Gäste aus nah und fern. Diese wurden verwöhnt mit tollen Kochkünsten, interessanten Geschichten und dem einen oder anderen witzigen Spruch. Doch bevor es mit der Hauptsaison richtig losgehen konnte, war der jährliche Hüttenputz angesagt. Innen wie aussen wurde geputzt und gewerkelt. Dafür verantwortlich waren Ursi, Regula, Maria, Beatrix, Franz, Alois, Bernhard und Sepp. Danke für die unermüdliche Unterstützung des Hüttenwartepaares. Die offizielle Saisonöffnung erfolgte bereits am 27. Mai. Grössere Schäden an den Zugangswegen wie im Vorjahr waren diesmal nicht zu beklagen, und der Zugangsweg zeigte sich mit Ausnahme der letzten paar Meter bereits schneefrei. Das Wetter zeigte sich in der Hauptsaison mehr oder weniger doch sehr wanderfreundlich, so dass sich dieses Jahr wieder viele Gäste im Erstfeldertal blicken liessen. Die genauen Zahlen der Hüttenüber-

Übernachtungen 2023:

	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	154	1880	2034
SAC-Jugend	31	708	739
Nichtmitglieder	49	907	956
Jugendliche	19	235	254
Gratis*	30	212	242
Total	283	3942	4225

* Unter der Rubrik «Gratis» werden der Frühlingsputz, Frondienste, Bergführer/innen und das Work & Climb-Lager aufgeführt.

nachtungen finden Sie in der separaten Tabelle.

Vorwiegend im Juli wurde wieder um die Hütte gewerkelt und gemäht.

Einen Teil der jährlich notwendigen Wegarbeiten führten Sibylle, Bernhard, Sepp und ich am 8. Juli am offiziellen Helfertag «Wegarbeiten um die Kröntenhütte» aus. Dabei wurde das Teilstück zwischen Hasenrüteli und der Hutzitanne von Farn und Gras befreit. Auf dem Rückweg am Sonntag via Chüeplangg, stand noch ein einmaliger und eindrücklicher Abstecher zum Gletschertor der Schlosslauwi auf dem Programm.

Vom 9. bis 15. Juli fand das Work and Climb-Lager statt. Jugendliche arbeiteten die Hälfte der Woche an den



Wanderwegen, mähten diese aus, schnitten Bäume und Sträucher zurück oder strichen verblichene Wanderwegmarkierungen nach. Die anderen Tage standen ihnen zum Klettern und für Hochtouren zur Verfügung. Dabei wurden sie jeweils fachlich durch Markus und weitere Bergführer und Helfer/innen unterstützt.

Der Vorstand war dieses Jahr wiederum vor Ort anwesend, dies Ende Juli in Form einer kleineren Arbeitsgruppe zum Thema neue Wasserversorgung Kröntenhütte sowie anlässlich der einmal im Jahr in der Kröntenhütte stattfindenden Vorstandssitzung anfangs September.

Bis zum Saisonschluss wurden noch einige Hüttenwege fertig ausgemäht und instand gestellt. Danke an Bernhard und Bernhard sowie die fleissigen

Arbeiter der Firma Thermoplan. Natürlich dürfen an dieser Stelle auch Sepp und Ueli erwähnt werden. Sie unterstützen seit Jahren das Hüttenwarte-paar bei allen anfallenden Arbeiten in und um die Hütte tatkräftig.

Mit dem Hüttenhock anfangs Oktober wurde die Hüttensaison beendet. Bis in die Morgenstunden wurde getanz, gelacht und gefeiert.

Mit über 4'200 Übernachtungen wurden die Übernachtungszahlen aus der letzten Saison nochmals übertroffen. Ein riesiges Dankeschön allen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen, dem Hüttenwarte-paar, allen Helferinnen und Helfern sowie dem Vorstand ein gesundes und glückliches 2024.

SAC-Jugend JO/KIBE

von Sandra Bricker und Gabi Bricker, Jugendchefinnen

Die SAC-Jugend Gotthard blickt auf ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr 2023 zurück. Wir konnten viele eindrückliche Erlebnisse mit den Jugendlichen und Kindern in unserer wunderbaren Bergwelt geniessen. Unsere Kletter- und Skitourenevents mit Gross und Klein boten wie immer unvergessliche Momente und waren sehr lehrreich. Die verschiedenen Kurse wie Skitouren- und Lawinenkurs, der Bergsteigerkurs im Furkagebiet, wie auch der Eiskletterkurs, wurden erfolgreich mit guten Teilnehmerzahlen durchgeführt. Ebenfalls beliebt waren die Skitoutentage im Etlzital. Im Sommer fand eine sehr gut besuchte Tourenwoche mit zwei Bergführern im Engadin statt. Einige Hochtoutentage im Planuragebiet konnten geniessen werden. Der Funday im Gotthardgebiet konnten wir dieses Jahr mit sehr vielen interessierten Familien erneut erfolgreich durchführen. Auch einzelne Klettertage, einen Klettersteig auf dem Arni und einen Boulderflug ins Tessin geniessen unsere Teilnehmenden. Sogar eine Höhlentour mit Übernachtung im Hölloch fand grossen Anklang.

Auch das Wintertraining im Granit Indoor und in der Kletterhalle war vor

allem bei den KinderbergsteigerInnen sehr beliebt!

Mit dem positiven Feedback der Jugendlichen haben wir an der Leitersitzung beschlossen, für das Tourenprogramm 2024 erneut eine Tourenwoche mit Bergführer, einen Eiskletter-, Skitouren-, Kletter-, und Bergsteigerkurs sowie attraktive Berg- und Skitouren ins Programm aufzunehmen. Auch in diesem Winter wird das Klettertraining für alle JO und KIBE offen gestaltet.

Ebenfalls wird es diesen Winter die Miniskitoutenwoche wieder geben. Für die zehn- bis vierzehnjährigen KinderbergsteigerInnen wird mit einer Skitour, Kletterkurs, Klettersteig, Bouldern, Klettern und sogar ein Weekend im Tessin ein sehr attraktives Programm geboten.

Es hat also für alle interessierten Jugendlichen im Programm 2024 etwas dabei. Für diejenigen, die den Bergsport neu entdecken wollen bis hin zu den fortgeschrittenen Cracks. Das Leiterteam freut sich jetzt schon auf ein lässiges und erlebnisreiches Tourenjahr 2024.

Einen positiven Aufschwung können wir zudem in unserem Leiterteam verzeichnen. In diesem Jahr durften wir

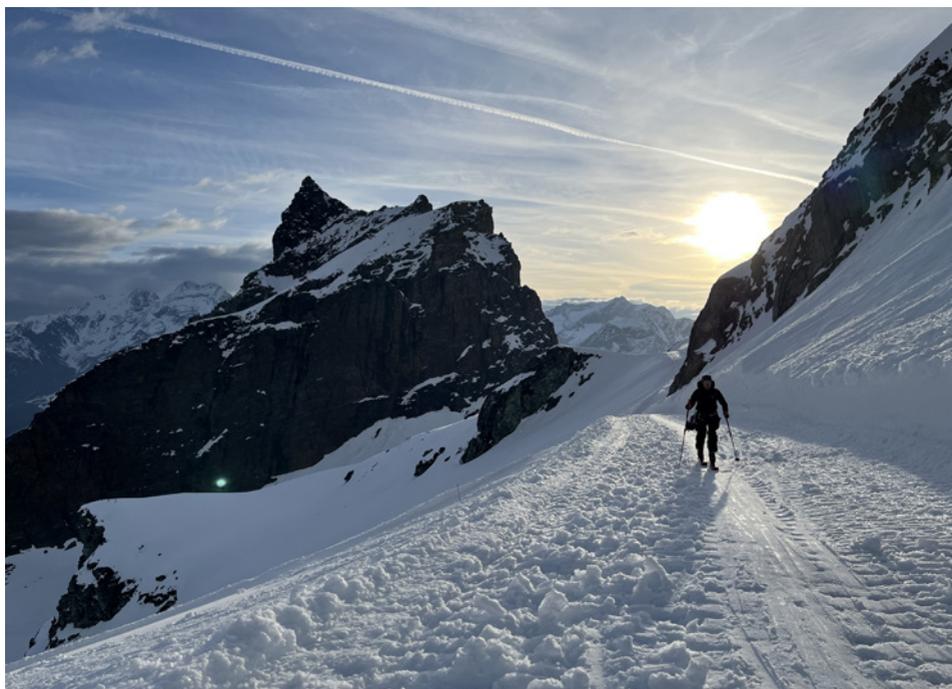
Claudio Spitzer und Michael Tresch, beide ehemalige aktive JO-ler, in unser Leiterteam aufnehmen. Sie haben erfolgreich die Leitergrundausbildung Bergsteigen bestanden.

Im Winter hat Gina Zopp den Skitourenleiterkurs absolviert. Gratulation und herzlichen Dank an euch alle! Das freut uns sehr und ist wichtig, um ein aktives und motiviertes Leiterteam zu haben, das den Kindern und Jugendlichen die Faszination am Bergsport näherbringt.

Es scheint selbstverständlich zu sein, dass wir es in der JO Gotthard sehr lässig haben. Hinter diesem Erfolg standen wiederum die Leiterinnen und Leiter, die diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Weitblick, Fachwissen und Herzblut wahrgenommen haben.

Wir danken dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die grosse Unterstützung in jeglicher Hinsicht und speziell die grosszügige Finanzierung für eine aktive Jugendförderung. Der grösste Dank gehört aber dem Leiterteam für die anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danken wir von ganzem Herzen für die vielen tollen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Sektion Gotthard und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen und ein unfallfreies Jahr 2024. ■



Mitgliederwesen

von Claudia Haldi, Verantwortliche Mitgliederwesen

In der Zeitspanne vom 1.12.2022 – 30.11.2023 ist unser Mitgliederbestand wiederum gestiegen, und es herrschte zeitweise «ein Kommen und Gehen». Tendenziell wird heute zum Beispiel aus dem Verein ausgetreten wenn im Ausland studiert wird oder keine Zeit für den Bergsport vorhanden ist. Auf der anderen Seite dürfen wir auf die Unterstützung vieler langjähriger Mitglieder zählen, die mit ihrem Mitgliederbeitrag den Club noch bis ins hohe Alter unterstützen. An dieser Stelle ein ganz herzliches DANKE. Übrigens ist ein Wiedereintritt immer möglich und die vorhandenen Mitgliederjahre werden berücksichtigt.

Mitgliederbestand 1. Dezember 2022: 2133 Mitglieder

Eintritte 1.12.2022 – 30.11.2023	108 Mitglieder
Austritte 1.12.2022 – 30.11.2023	76 Mitglieder

Mitgliederbestand 1. Dezember 2023: 2165 Mitglieder

In diesem Zusammenhang ist die Struktur unseres Vereins interessant:

Total 2165 Mitglieder	
Davon	1335 Männer/Jungs
	830 Frauen/Mädchen
Alter 6–17 Jahre	127
Alter 18–22 Jahre	62
Alter 23–35 Jahre	385
Alter 36–50 Jahre	506
Alter 51–60 Jahre	431
Alter 60–	654

Verstorbene Mitglieder

Amrein Hanspeter	Flüelen	Jg. 1948	30 Mitgliederjahre
Aschwanden Franz-Xaver	Bürglen	Jg. 1928	69 Mitgliederjahre
Briker Ruedi	Unterschächen	Jg. 1969	29 Mitgliederjahre
Christen Werner	Schattdorf	Jg. 1939	47 Mitgliederjahre
Dauwalder Hans	Erstfeld	Jg. 1932	58 Mitgliederjahre
Dittli Karl	Erstfeld	Jg. 1924	68 Mitgliederjahre
Furger Carlo	Altdorf	Jg. 1937	48 Mitgliederjahre
Gautschi Werner	Erstfeld	Jg. 1926	73 Mitgliederjahre
Herger Alois	Unterschächen	Jg. 1933	55 Mitgliederjahre
Müller Elio	Silenen	Jg. 1986	25 Mitgliederjahre
Muoser Ernst	Altdorf	Jg. 1928	64 Mitgliederjahre
Püntener Werner	Erstfeld	Jg. 1937	66 Mitgliederjahre
Püntener Ernst	Altdorf	Jg. 1927	74 Mitgliederjahre
Rohrer-Jauch Astrid	Zürich	Jg. 1935	41 Mitgliederjahre
Sonderegger Hans	Altdorf	Jg. 1947	54 Mitgliederjahre
Swierczynski Marek	Solothurn	Jg. 1952	43 Mitgliederjahre
Von Planta-Caprez Max	Fürstenaubruck	Jg. 1930	81 Mitgliederjahre
Wipfli Franz	Erstfeld	Jg. 1940	60 Mitgliederjahre
Würth Hans	Basel	Jg. 1930	62 Mitgliederjahre
Ziegler Jost	Luzern	Jg. 1934	68 Mitgliederjahre
Ziegler Bernhard	Flüelen	Jg. 1942	36 Mitgliederjahre



bissig
holzbau zimmerei
altdorf innenausbau
 elementbau

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49
 telefon werkstatt 041 870 28 02
 telefax 041 870 33 36

Rettungswesen der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard

von Rolf Gisler, Rettungschef

Das Jahr 2023 war mit sehr viel Engagement für Rettungseinsätze und Übungen versehen.

Seit der Einführung im Jahr 2021 hält uns die «digitale Administration und Alarmierung» mit stetigen Updates, Erweiterungen und Anpassungen auch in diesem Jahr auf Trab.

Der Winterrettungskurs fand im Gebiet Bedretto / All'Acqua statt. Nebst der organisierten Lawinenrettung mit LVS wurde auch die Bergung von Patienten mittels Flaschenzugs sowie das Fahren mit Rettungsschlitten geübt. Bei der Sommerübung im Isental wurde in unwegsamem Gebiet gearbeitet, dabei wurde der Einsatz von Retter-Zweibein und Rettungswinde geschult. Die Einsatzgruppe Schächental machte eine LVS-Wintercheckübung u.a. mit ARS-Fachspezialisten Hund und lokalen Pistenpatrouillieren. Im Herbst begrüsst diese Einsatzgruppe die Nachbarsektion aus Glarus/Linthal und sie machten dann gemeinsam eine grosse Tagesübung auf dem noch gering vorhandenen Claridengletscher. Am Klettertag wurden auf einer Anwendungstour im Gebiet Lavorgo Kletter- und Sicherungs-

technik im alpinen Gelände direkt eingesetzt. Die Seilbahnrettungsübung fand dieses Jahr in Erstfeld bei der Wilerli-Luftseilbahn statt. Die Seilbahnnevakuation ab Masten 2 konnte mit diversen Seilfahrgeräten sowie der Motorwinde bei etwas fordernden Wetterbedingungen durchgeführt werden. Beim Medizinabend standen uns die Fachkompetenz der REGA und der Rettungssanitäter des Kantospitals Uri zur Verfügung. Erstmals gab es in diesem Jahr die Möglichkeit, im medizinischen Bereich einen zertifizierten BLS/AED-Kurs in Zusammenarbeit mit der Sektion Lucendo sowie Rettungssanitäter des Spitals Altdorf zu absolvieren.

Sämtliche Kurse und Übungen wurden attraktiv und abwechslungsreich gestaltet und gut besucht.

Einsätze: Total sind 27 Einsätze mit ca. 316 Arbeitsstunden innerhalb des Einsatzgebietes SAC Gotthard zu verzeichnen. 17x RSH, 3x Sonstiges, 1x Flugunfall, 1x Sportunfall, 3x Bergunfall, 2x Vermisstensuche.

RSH (Rettungs-Spezialist Helikopter): Planzer Tino ist seit diesem Jahr voll einsatzfähig.

Hunde: Im Moment zwei einsatzfähige Teams und zwei weitere in Ausbildung.

Auch in diesem Jahr wurden ein Übungsprogramm und ein Winter-Pikettdienst für 2023/24 erstellt. Personen, welche sich für eine Ausbildung zum Hundeführer interessieren, können sich gerne beim Rettungschef melden.

Dank: Ein grosses Dankeschön gilt sämtlichen Ausbildnern, Hunde-

führen, Rettern und den jeweils involvierten Partnern. Ausdrücklich möchte ich die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des Spitals Altdorfs erwähnen. Nur dank all diesem Engagement ist es möglich, eine solche Struktur aufrecht zu erhalten, um auch für den Ernstfall bereit zu sein. Ich wünsche allen eine unfallfreie Zeit.



Tourenwesen

von Fredy Bissig, Tourenchef

Der Jahresbericht gilt ab dem 1. Dezember 2022 bis 30. November 2023. Schon wieder ein schneearmer Winter und diesmal wirklich einer zum Nachdenken. Kaum ein Tourenbericht, der nicht von «Kontakt mit Steinen» berichtet. Trotzdem konnten einige schöne Touren im Winter durchgeführt werden. Der Rest des Jahres zeigte sich eher niederschlagsarm. Das heisst, wiederum prächtiges Tourenwetter vom Frühling bis hin zum Herbst.

Wiederum wurden über 100 tolle Touren und Anlässe angeboten, die auch rege genutzt wurden. Erneut dürfen wir auf ein fast unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Dafür sind wir dankbar. Nicht zuletzt haben wir dies unseren kompetenten Leiterinnen und Leitern zu verdanken, aber auch der Sorgfalt und dem Know-how jedes einzelnen Mitglieds. In unseren Kursangeboten kann das Gewünschte erlernt und können weitere Erfahrungen gesammelt werden.

Rund 730 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften bei 90 durchgeführten Touren (36 Touren abgesagt), inklusive Veranstaltungen, TL-Sitzung und Kommissions-sitzung, Hocks von Frauengruppe und OGs, ein Erlebnis verzeichnen.

Die vielseitigen Tourenangebote sind den Tourenleiterinnen und -leitern herzlich zu verdanken. Danke für das tolle Engagement und den freiwilligen Einsatz. Zusätzlich möchte ich mich für die technische Unterstützung meines Co-Tourenchefs Christian Arnold bedanken. Dank auch an Rainer Aschwanden für die Arbeiten für unsere Webseite und an die Tourenkommissionsmitglieder für die verantwortungsvolle Aufgabe. Einen gut funktionierenden Vorstand und aktiven Präsidenten im Rücken zu haben, gibt noch zusätzlichen Halt, um das Tourenwesen zu bewältigen. Lieben Dank.

Der SAC Gotthard ist sehr interessiert, gut ausgebildete Mitglieder in der Sektion zu haben. Die Angebote Eiskletterkurs, Lawinenkurs, Kletterkurs, Skifahren abseits der Pisten und Hochtourenkurs konnten durchgeführt werden und waren alle ausgebucht. In diesem Jahr wurden das erste Mal drei zusätzliche interne Kurse von einem LVS-Kurs einem Skihochtourenkurs und einem Mountainbikekurs mit Bergführer/Bike-Guide angeboten. So konnten unsere Mitglieder in acht Kursen das Knowhow vertiefen.

**Aktive
Sektions-
touren und
Anlässe der
SAC-Sektion
Gotthard**

Danke

**Aus- und
Weiterbildung**

Im Januar haben Lea Zraggen den TL Winter 1 sowie im Herbst Veronika Rejkov und Daniel Wipfli den TL Bergwandern absolviert. Somit dürfen wir drei neue TL in der Sektion begrüßen. Wir freuen uns auf viele schöne Touren mit ihnen.

Mutationen

Neu:

- Lea Zraggen, TL Winter 1 (Januar 2023)
- Veronika Rejkov, TL Bergwandern (Herbst 2023)
- Daniel Wipfli, TL Bergwandern (Herbst 2023)

Rücktritt:

- Sylvia Kempf, Sektion
- Bruno Gisler, Sektion
- Markus Rehmann-Wyrsh, Sektion

Ein herzliches Dankeschön an die drei Zurückgetretenen für ihr Engagement. Wir wünschen ihnen weiterhin sportliches Gelingen und gute Gesundheit. Ein Präsent wurde ihnen überreicht.

Allen LeiterInnen und Mitgliedern der Sektion Gotthard wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. Machtet's güt.



die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Orts- und Untergruppen

Ortsgruppe Erstfeld

So mild begann das Jahr noch nie. In Altdorf kletterte die Temperatur am 1. Januar mit Föhnunterstützung auf 18 Grad. Diese hohen Temperaturen wurden in der ganzen Schweiz gemessen. Es sind die zweithöchsten Werte seit Messbeginn im Jahr 1959. Bis Ende März lag in vielen Regionen sehr wenig Schnee. Anfangs Sommer waren die Temperaturen im normalen Bereich, bis Mitte August die grosse Hitzewelle folgte mit Werten von 37 Grad. Der Herbst war grösstenteils sonnig und sehr warm mit vielen Föhnwellen. Im Ganzen gesehen ein gutes Tourenjahr, um viele Wanderungen durchzuführen.

Am 12. Januar konnten wir unsere Jahresversammlung nach zwei Jahren Corona wieder im gewohnten Rahmen im Betagtenheim Spannort durchführen. Der Schinken im Brotteig mit Kartoffelsalat mundete nach zweijähriger Abstinenz diesmal besonders gut.

Die Schneeschuhtour vom 9. Februar konnte dank des Schneefalls am 5. Februar normal durchgeführt werden und nicht im Grünen. Bei tiefblauem Himmel und Sonnenschein starteten wir vom Ratzli zu unserem Endziel Ruogig mit dem Mittagshalt im Skihaus Biel.

Wegen starken Föhns und Regens wurde die Skitour vom 9. März auf den Piz Orsirora abgesagt.

Der April macht, was er will. So auch am 20., als er seine feuchte Seite zeigte, was Bruno veranlasste, seine Tour aufs Albishorn in die Nähe zur Rigi zu verlegen. Leichter Regen in Goldau, Schneefall auf Rigi Scheidegg, dem Startort zur Wanderung nach Kaltbad. Nach dem Mittagessen Weitermarsch nach Wölfertschen.

Sechs Personen und viele Lebensmittel machten sich am 25. Mai auf dem Luftweg auf zur Kröntenhütte zum Frühlingsputz. Nach der Grossreinigung und dem Aufstellen von allen Wegweisern wurde am 28. Mai die Sommersaison eröffnet.

Der Monatshock vom 1. Juni wurde als Abendwanderung zu Gustis Elternheim durchgeführt. Mit Älplermagronen und mit Kuchen und Kaffee wurden wir verwöhnt.

22. Juni: Die angesagten heftigen Gewitter haben wohl die meisten OGler davon abgehalten, sich zur Bergtour auf den Schwalmis anzumelden. Paul und ich wagten es trotzdem, den Aufstieg zum Gipfel unter die Füsse zu nehmen. Die Gipfelrast wurde kurzgehalten, und so erreichten wir Gitschenen noch bei Sonnenschein.

Nach vier Tagen Regen und Gewitter lachte uns am 27. Juli die Sonne für

die Tour aufs Wängihorn. Sieben Mitglieder nahmen den Weg vom Haldi übers Oberfeld auf den Gipfel und den Abstieg zum Eggenbergli als Ziel unter die Füsse. Mit einer gesunden Müdigkeit in den Knochen erreichten wir die Bushaltestelle Witerschwand.

Die Zweitagestour vom 25./26. August führte elf Wanderfreunde von Linthal über Braunwald zur Glattalphütte. Nach dem Kaffee auf Gumen folgte der Aufstieg zum Bützi, dem höchsten Punkt. Von hier gings zum langen Abstieg zur Ergismatt und Charetalp, dann zweiter Aufstieg zum Grossbodenkreuz. Über grosse Alpweiden absteigend erreichte die Gruppe die Glattalphütte, unser Tagesziel. Am zweiten Tag wanderten wir über Milchbüelen zum Sali im Bisistal. Mit Postauto und Zug waren wir am Nachmittag wieder an unserem Startort Erstfeld.

28. September: Bergtour mit teilweise sehr steilen Wegabschnitten von Golzern auf Rigg. Acht Teilnehmer erlebten eine Ecke in der Gemeinde Silenen, die sehr wenige Leute kennen. Ein herrliches Panorama entschädigte für den strengen Aufstieg. Die Rundwanderung vom 12. Oktober mit Bruno führte um den Zugerberg. Die drei Teilnehmenden durften viel Interessantes über den Kanton Zug erfahren.

Der Start zum Hallenklettern am 29. Oktober erfolgte mit einem Grossaufmarsch. Anhand der grossen Nachfrage im letzten Jahr haben wir das Angebot zum Klettern für alle am Sonntagmorgen von 6 auf 8 Male erhöht.

Zum Schluss danke ich allen Leitern und übrigen Helfern bestens für die Unterstützung im ganzen Jahr. Danken will ich auch dem Sektionsvorstand für die gute Zusammenarbeit. Nun wünsche ich allen SAC-Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gesundes und unfallfreies Jahr 2024.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Ortsgruppe Flüelen

Ein Vereinsjahr ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier 50 Jahre OG Flüelen

Die Ortsgruppe Flüelen hat ein sehr bewegtes Jahr hinter sich. Sportlich gesehen durften wir viele wunderbare Momente erleben und geniessen. Leider gehörten auch traurige Ereignisse dazu, mit dem Ableben von vier lieben Freunden, die wir in bester Erinnerung behalten:

12.01.23 Ernst Püntener
30.01.23 Hanspeter Amrhein
15.02.23 Jost Ziegler
25.03.23 Bernhard Ziegler

10.12.22: Lawinenkurs im Schächental: die Lawinenübung fand auch diesmal in den Urlanden unseres Mitglieds Wisi Schuler in Unterschächen statt. Für den administrativen Teil stellte uns Wisi seinen Werkstattraum zur Verfügung. Zur eigentlichen praktischen Übung mit LSV, Schaufel und Sondierstange begab man sich ins Gebiet Brunni. Die Lawinenübung konnte bei vernünftigen Schneesverhältnissen durchgeführt werden. Franz Muheim und Thomas Walker präsentierten 15

Teilnehmern ein äusserst interessantes und lehrreiches Programm.

29.12.22: Jahresabschlusswanderung: Franz Muheim hat eingeladen und uns von der Eggberge Talstation nach den Unteren Planzern bis zum Adermanig-Cher und zurück auf den Kohlplatz geführt, wo wir im Werkhof der Bürgergemeinde Flüelen ein feines Raclette geniessen durften. Helen, die Frau unseres Tourenleiters, und Thomas Walker versorgten uns mit reichlich Bier, Most, Wein und Digestiven, sodass auf den anschliessenden Abstecher in Flüelens Beizen diesmal verzichtet werden konnte.

20.01.23: 70-Jahr-Jubiläum der Männerriege Flüelen: Die Männerriege Flüelen feiert ihr 70-Jahr-Jubiläum in der Schützenstube Flüelen. Als befreundete Sektion durften wir mit einer Zweierseilschaft teilnehmen. Präsident Martin Walker führte zügig und routiniert durch die Versammlung. Mit Schmunzeln wurde zur Kenntnis genommen, dass viele Kollegen über Doppel-Mitgliedschaften verfügen, also Mitglied sind sowohl bei der Männerriege Flüelen wie auch bei der SAC-OG Flüelen, was zweifellos das Verdienst unseres lieben verstorbenen Freundes Hanspeter Amrhein war.



24.01.23: Einlaufftour: Eine spontane Skitour vom Biel über die Ganderegg bis zu den Eggbergen benützten 10 Kollegen als Einlaufftour auf die bevorstehenden Wintersport-Tage im Schwyzerland.

8.–10.02.23: Wintersporttage Hoch Ybrig: Was uns Franz Muheim und Thomas Walker an den Wintersport-Tagen im Gebiet Hoch-Ybrig anbieten konnten, war gelinde ausgedrückt sensationell. Tolle Unterkunft in der Roggenstock-Lodge sowie fantastische Wetter- und Schneeverhältnisse, welche sämtliche Disziplinen zuließen wie Skitouren, Schneeschuhwanderungen und alpines Skifahren. 22 Kollegen (Teilnahmerecord) konnten hervorragend organisierte Wintersport-Tage im Schwyzerland geniessen. Wir kommen wieder!

11.02.23: GV SAC Gotthard: Präsident Jürgen Strauss ruft im Restaurant Uristier in Altdorf zur jährlichen GV der SAC-Sektion Gotthard, führt gekonnt und humorvoll durch die Versammlung und darf vielen Kollegen zu langjährigen Mitgliedschaften gratulieren. So auch unserem Ernst Muheim für 60 Jahre Mitgliedschaft. Leider musste der Jubilar aus gesundheitlichen Gründen auf den Anlass verzichten.

17.03.23: Ortsgruppenhock: Der alljährliche Ortsgruppenhock fand erstmals bei Gaby und Joe Herger im Gasthaus Krone in Attinghausen statt. 23 Kollegen nahmen die Einladung an, erfreuten sich am bereits legendären und traditionellen Hackbratenschmaus

und genossen nach einer Dia-Schau die vertraute Runde, so richtig nach Flüeler Art.

08.07.23: Sommerwanderung mit Grillabend: Bei durchzogenen Witterungsverhältnissen wagten sich 14 Kollegen auf die Sommerwanderung. Unter kundiger Leitung von Franz Muheim begab sich die Gruppe (nach erfolgreicher Bergfahrt auf den Turren) auf den Weg via Breitfeld–Tüffengrat zum Wilerhorn. Das Wetter meinte es gut, und nach etwa zweieinhalb Stunden erreichte die Gruppe den Gipfel des 2004 Meter hohen Wilerhorns. Ein atemberaubender Ausblick auf die insgesamt neun Seen und die prachtvollen Berge entschädigte für die Mühen. Znünigestärkt machte sich die frohe Wanderschar auf den langen Abstieg auf den Brünigpass (1000 Höhenmeter), der von allen Teilnehmern mühelos gemeistert wurde. Im Anschluss an die Tour wurde zum Grillabend chez Emil am See geladen. Grillmeister Christoph Walker zauberte köstliche Fleischgrilladen auf den Tisch, welche mit Pasta-Zutaten aus der Schützenstube vortrefflich ergänzt wurden. Wisi Hänkli: «Den intensiven Gesprächen, dem guten Wein und den kühlenden Getränken ist es wohl geschuldet, dass die wunderschöne Abendstimmung über dem Urnersee fast ein wenig unterzugehen scheint». Nach Flüeler Art und zu vorgerückter Stunde fand der tolle Anlass einen würdigen Abschluss.

16.09.23: 50-Jahr-Jubiläumsfeier: Der Vorstand hat sich für eine ein-

fache Jubiläumsfeier mit Seerundfahrt im Urner Becken und einem anschliessenden feinen Nachtessen in der Schützenstube in Flüelen entschieden. Anstelle einer Festschrift zeigte unser Kassier Wisi Hänkli eine eindrucksvolle Power Point-Präsentation. Er verstand es ausgezeichnet, Ereignisse der vergangenen 50 Jahre wieder wach werden zu lassen, und Bildaufnahmen bewiesen eindrücklich, dass der Geselligkeit auch in der Vergangenheit jederzeit die notwendige Aufmerksamkeit zukam. Ein Interview mit Gründungsmitglied Emil Ziegler, Ansprachen des Gemeindepräsidenten von Flüelen, Andreas Feubli, des SAC-Präsidenten Jürgen Strauss und der beiden Obmänner der befreundeten OGs Erstfeld und Schattdorf (Sepp Leutenegger und Martin Stadler) rundeten ein äusserst gelungenes Fest ab. Genau 50 Vereinsmitglieder und Gäste durften das 50-jährige Bestehen der SAC OG Flüelen miterleben.

23.11.23: Besuch der Berglodge 37 auf Eggberge; 21 Kollegen nahmen die Gelegenheit wahr, die Berglodge 37 auf Eggberge mit fantastischem Blick auf den Vierwaldstättersee zu besuchen. Unser Mitglied Hermi Herger ermöglichte uns eine tolle Führung im Hause. Wir lauschten mit grossem Interesse den Ausführungen des Besitzers, Martin Reichle, der uns in sympathischer Art und Weise aufzeigte, welches die Motivation und Beweggründe waren, die Berglodge 37 auf Eggberge zu realisieren. Nach einem feinen Apéro und wertvollen

Gesprächen erinnerte uns der Fahrplan zur Talfahrt.

Die SAC-Ortsgruppe Flüelen zählt mittlerweile 70 Mitglieder, wovon noch mindestens 40 Kollegen an den Veranstaltungen teilnehmen und aktiv mitmachen. Ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Vereinsjahr hat mit dem Besuch der Berglodge 37 auf Eggberge einen würdigen Jahresabschluss genommen.

Heinz Gisler, Obmann ■

Ortsgruppe Schattdorf

Was für ein Winter! Der Dezember 2022 war viel zu warm und auf Skitouren musste deshalb verzichtet werden, weil ganz einfach kein Schnee vorhanden war. So waren einige mit dem Bike unterwegs, und am 2. Januar 2023 konnte bei angenehmen Temperaturen beim Klausen-Tunnel geklettert werden. Sogar die Vollmond-Schneeschuhtouren von Wisi Schuler anfangs Januar und am 4. Februar in den Tiefenbach mussten wegen Schneemangels abgesagt werden. Die Strasse von Realp hinauf war über einen Kilometer lang schneefrei. Die erste Skitour und die Skitourstage in Juf fielen ebenfalls dem



Hauswurz

Schneemangel und den warmen Temperaturen zum Opfer.

Bei den Schneeschuhtouren auf dem Jänzi und einer Ersatztour für Juf auf die Seewenhütte gingen wir die halbe Strecke über Gras.

Und bei einer Skitour zum Rekognoszieren Mitte Februar von Hospental auf den Gotthard mussten Peter und ich dreimal die Skier ausziehen, da auf der Strasse kein Schnee lag. Interessanterweise musste dann die Skitour im April wegen zu viel Schnees abgesagt werden, da die Lawinengefahr zu gross war (70 cm in 2 Tagen im Lidernengebiet).

Am 6. Mai genossen wir mit Claudia die Wanderung mit Bräteln auf den Bürgenstock.

Die Velotour mit Willy vom 12. Mai fiel buchstäblich ins Wasser. Wir hatten damals eine längere Schlechtwetterperiode.

Am 17. Juni leitete Sibylle eine leichte Wanderung mit uns von Sisikon über Morschach nach Brunnen.

Am 13. Juli organisierte Ruedi zum letzten Mal eine OG-Tour. Er beabsichtigte, in Melchsee-Frutt Richtung



Am 24.2.: Schneeschuhwanderung zur Seewenhütte

BEST
PRICE

TOURENAUSRÜSTUNG



Kästle ZX · Kästle TX 87 & 93 · Scott Pure Tour · Elan Ripstick · Blizzard Zero G · Dynastar M-Tour 90 & 99



- Marker Alpinist
- ATK Raider 11 Evo, Raider 13 Evo, RT 10 Evo
- Fritschl Vipec, Tecton, Xenic

UND EINIGES MEHR...

Halle Stille Reuss · Umfahrungsstr. 17 · 6467 Schattdorf
041 870 63 63 · www.herger-sport.ch · info@herger-sport.ch

DI-FR 13-18.30 Uhr · SA 8-16 Uhr

Dipl. Klassische Massage Therapeutin



Maya Herger
078 613 60 28

bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH

Tannalp und um den See zu wandern. Sobald wir aber aus dem Seelisbergtunnel kamen, schüttete es wie aus Kübeln. Das Wetter besserte sich auch im Melchtal nicht, und so stateten wir nach einem Kaffeehalt dem Bruder Klaus im Flüeli Ranft einen Besuch ab.

Werni Truttmann führte uns an der Dreitageswanderung im Juli mit einer Rekordbeteiligung von 18 Personen von Herbriggen über den Europaweg nach Zermatt. Wie wir es von Werni gewohnt sind, hatte er für schönes Wetter gesorgt. Einzig am letzten Morgen gewitterte es, so dass wir nicht über die Pfulwe zur Flüealp steigen konnten. Aber der Europaweg unten durch war ebenfalls sehr schön. Unter der Leitung von Fabienne erlebten wir am 9. September eine sehr schöne Tour vom Arni ins Schindlachtal.

Und mit Margrit durften wir am 4. und 5. Oktober eine weitere Etappe im Jura geniessen. Wir besuchten die Areuse-Schlucht und waren auf dem Creux du Van.

Im November waren einige mit Edy auf dem Lägern, was für die meisten auch Neuland war.

Im Dezember machten wir die obligate Wintervorbereitung. Diesmal mit einer Erste-Hilfe-Ausbildung mit einem Rettungsspezialisten am Morgen und am Nachmittag LVS-Training mit Peter. Der ganze Tag war sehr lehrreich und zeigte uns, wo wir noch mehr üben müssen.

Im Weiteren wurden spontan Touren über den Chat organisiert.

Ich danke allen recht herzlich, die im Jahr 2023 Touren organisiert haben.

Am 16. September war das 50-Jahr-Jubiläum der OG Flüelen. Da durfte ich mit Ruedi Gisler die OG Schattdorf vertreten. Es war ein sehr gelungener Anlass mit einem reichhaltigen Apéro bei einer Rundfahrt mit dem Schiff und einem vorzüglichen Nachtessen.

Ansonsten beschäftigen uns 2023 die Vorbereitungen für unser 75Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr.

Ich bin sehr dankbar, dass wir auch dieses Jahr wieder unfallfrei abschliessen konnten.

Martin Stadler, Obmann ■

Ortsgruppe Zürich

Trotz einiger Ausfälle altershalber konnte das Jahr 2023 als erfolgreiches Tourenjahr verbucht werden. Die Skitouren konnten zum Teil wegen Schneemangels nicht plangemäss durchgeführt werden. Hervorgehoben sei der Skitag Alptal, ging es doch nach getaner Abfahrt im Grillhüttli immer wieder gemütlich zu und her. Auch die Osterskitage in Zermatt mit den langen Abfahrten waren ein unvergessliches Erlebnis bei besten Schneeverhältnissen. Auch die Walliser Suonenwanderungen fanden guten Anklang und wurden von allen Teilnehmenden immer wieder neu bestaunt. Eine besondere Rosine war die lange Grand Bisse ab Jcogne, eine absolute Schönheit unter den Suonen. Erwähnenswert ist auch die Lötschberg-Südrampe, über die bekannte Jolibrücke nach Ausserberg. Die Touren- und Wandertage im

Sommer in Zermatt waren ein voller Erfolg, immer bei herrlichem Sonnenschein. Auch die herrliche Wanderung Grand Bisse Mont Arge, ab Drohne durch die Weinberge von Sion war ein absoluter Klassiker. Die Ortsgruppen-Wanderung ins Val de Travers, durch die Aureuse-Schlucht bis nach Boudry, war einmalig schön. Es konnten alle Touren unfallfrei durchgeführt werden. Beim traditionellen Chlaushock mit immerhin 12 Mitgliedern, bei Nüssli und Clementinen und Mariettes feinen Apéro-Sachen, liessen wir unser Clubjahr ausklingen.

Nun wünsche ich allen Gotthändler/innen ein erfolgreiches und unfallfreies Tourenjahr 2024.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Frauengruppe

Schon ist wieder ein herrliches Wanderjahr vorbei und ich bin dabei, kurz einen Rückblick zu schreiben.

Unsere Januar-Winterwanderung führte uns auf die Klewenalp. Unser Ziel lautete Stockhütte. Bei herrlichem Wetter und genügend Schnee genossen wir den gemütlichen Ausflug.

Im Februar ging es wie jedes Jahr ins Goms. Dort gab es eine grosse Überraschung, wartete doch schon Gsell Ruth aus Zürich auf uns. Mit über 90 Jahren noch ganz allein Zug zu fahren! Für Ruth war der direkte Weg doch zu einfach. Und so fuhr sie über Bern, Brig und dann bis Ulrichen. Herrlich, mit neunzig noch so topfit zu sein.

Dank Angi war auch eine Schneeschuhtour aufs Arni geplant. Leider fehlte der Schnee. Trotzdem wurde sie

durchgeführt, und Angi überraschte uns mit einem feinen Znüni. Jetzt wussten alle, warum ihr Rucksack fast aus allen Nähten zu platzen schien.

Im März fiel die Tour von Andermatt nach Realp wegen schlechten Wetters ins Wasser. Dafür wanderten wir von Erstfeld nach Amsteg und zurück.

Im April wanderten wir von Sisikon 400 m bergauf bis zum Rastplatz Gruebi, dann weiter bis zum Antoniushaus Mattli, dann auf dem schönen Weg noch bis Brunnen.

Die Mai-Tour war für uns eine Neuheit. Unsere Leiterin führte uns von Seelisberg über die Höch Flue (leider war die Bergwelt im Nebel verschwunden), dann zur Marienhöhe und zurück nach Seelisberg.

Im Monat Juni wanderten wir auf dem Walenpfad von der Chrüzhütte über den Urnerstaffel bis zur Brunnihütte.

Leider mit etwas Tempo gings neben dem Härzlisee vorbei und schnell auf den Sessellift, da dieser bei Regen nicht mehr fahren würde.

Die Tour im Juli führte uns von Cardada nach Mergoscia. Auf der Alpe Monti di Lego machten wir unsere Mittagsrast, zuerst bei der kleinen Kapelle und dann schnell ins Alphüttli unters Dach. Bei Blitz und Donner und heftigem Gewitter genossen wir unseren Kaffee. So schnell wie der Regen kam, so schnell war er wieder vorbei.

Im August wanderten fünf Frauen von der Klewenalp über Heitliberg zum Brisenhaus und wieder zur Klewenalp zurück.

Im September gab es leider keine Wanderung zum Tomasee. Schlechtes Wetter und Termschwierigkeiten für

ein anderes Datum verhinderten diese Tour.

Im Oktober auf dem Schächentaler Höhenweg von Balm zum Ratzi und mit dem Schlussbummel im November von Rossgiessen über Attinghausen nach Seedorf schlossen wir unser Wanderjahr ab.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Leiterinnen, Roswitha, Trudy, Vreni und Angi. Immer wieder schaffen sie es, uns mit bekannten und neuen Touren zu überraschen. Bei jeder noch so strengen Wanderung kommen doch das gemeinsame Erlebnis und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Es wäre auch schön, wenn sich unsere Wandergruppe vergrössern würde.

Wo sind denn die SAC-Mitglieder, die gerne eine leichtere Wanderung hätten?

Da wir immer noch eine Frauengruppe sind, können am Hock nur Frauen dabei sein. Aber auf unseren Wanderungen sind auch Männer herzlich willkommen.

Wieder haben wir Leiterinnen ein Wanderprogramm zusammengestellt,

das sicher für alle etwas dabei hat. Nun wünsche ich euch allen ein gutes 2024 und freue mich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

Lydia Leutenegger, Obfrau ■

Seniorengruppe

Im Berichtsjahr konnten alle Touren und Wanderungen gemäss Programm durchgeführt werden, hinsichtlich Tempos und alpinechnischen Anforderung den Senioren angepasst. Auch die verschiedenen Suonen im Wallis fanden regen Anklang bei den Senioren. Hervorgehoben sei die bekannte Bisse Obersta ab Belalp nach Mund. Auch die Grand Bisse de Lens ab Montana nach Cherminion fanden alle super. Auch die restlichen Wanderungen mit mehr und weniger Teilnehmenden konnten durchgeführt werden.

Nun wünsche ich allen Senioren und Seniorinnen ein gesundes 2024.

Ruedi Rohrer, Obmann Senioren ■



Sport Imholz
Bürglen / Uri
imholzsport.ch

Top Angebot
Ski, Bindung, Fell, Harscheisen
statt 1'509.00
Fr. 990.00

Sam Kempf und Laura Baumann von Imholz Sport

PÜNTENER FENSTER

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Wegweisend:
Subaru 4x4.

subaru.ch

CENTRALGARAGE MUSCH
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

Kassawesen

von Christoph Grepper, Kassier

Rechnung 2023 (in der Tabelle: R 2023)

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Das Vereinsjahr (01.12.2022 – 30.11.2023) schloss besser ab als budgetiert. Es resultierte ein Gewinn von CHF 4'082.49.

Im Wesentlichen führten die höheren Mitgliederzahlen und das erneut starke Hüttenergebnis 2023 aufgrund rekordhohen Übernachtungszahlen zu diesem guten Ergebnis.

Die Erträge teilen sich in statutarische Leistungen, Zuwendungen von Dritten und übrige Erlöse ein. Als statutarische Leistungen werden die Mitgliederbeiträge bezeichnet. Die erneute Steigerung der Mitgliederbeiträge beruht auf den zahlreichen Neueintritten. Rückläufig waren die Inserate-Einnahmen und Gönnerschaften für unsere Clubnachrichten.

Wiederum erhielten wir 2023 eine Zuwendung der Alice-Meyer-Stiftung. Sie fiel aufgrund der turbulenten Entwicklungen an der Börse etwas tiefer aus. Vielen Dank an die Spenderin.

Die Kosten werden in den direkten Aufwand für die Stammsektion oder Untergruppen sowie weitere Kostenpositionen eingeteilt. Die ersten zwei Aufwandspositionen entsprechen dem Budget. Da die Hütte sehr erfolgreich war, musste auch mehr an den SAC-Verbandshüttenfonds einbezahlt werden. Der Unterhalt war etwas tiefer als budgetiert, weil ein Teil der Arbeiten wiederum als «Fronddienst» oder durch den Hüttenwart ausgeführt werden konnte. Erwähnenswert ist ausserdem, dass durch die erhöhten Zinsen auch wieder Erträge auf unseren Finanzanlagen erzielt werden können.

Erfolgsrechnung nach Ressort/Themen

Die Erfolgsrechnung zeigt das Ergebnis nach Themengebieten. Neben den Mitgliederbeiträgen erzielt der Verein insbesondere beim Tourenwesen, bei den Clubnachrichten und durch die Kröntenhütte Dritteinnahmen, welche für die Finanzierung herangezogen werden. Ohne diese Dritteinnahmen wäre das «Clubleben» nicht im gleichen Umfang möglich.

Bilanz per Stichtag 30.11.2023

Zum Jahresende bestehen diverse Forderungen gegenüber Dritten. Der grösste Anteil des Vermögens ist als Festgeld mit unterschiedlichen Laufzeiten bei einer Bank angelegt. Die unbezahlten Verbindlichkeiten per 30.11.2023 betragen 14'182.75 CHF. Verbindlichkeiten, deren Höhe verlässlich abschätzbar sind, werden abgegrenzt (22'293.94 CHF).

Insgesamt steigt durch den Jahresgewinn 2023 das Vereinseigenkapital von 105'463.04 CHF auf 109'545.53 CHF.

Budget 2024 (in der Tabelle: B 2024)

Der Vorstand budgetiert einen Nettoerlös von 200'200 CHF und ein Vereinsergebnis von 2'900 CHF.

Als Grundlage für das Budget 2024 diene das abgelaufene Vereinsjahr. Die Einnahmeposition «übrige Erlöse» ist mit hohen Unsicherheiten behaftet. Wir sind jedoch der Ansicht, dass diese realistisch budgetiert sind. Eine Zuwendung von der Alice-Meyer-Stiftung wurde budgetiert, obwohl hierfür keine Zusage vorliegt. Wir gehen insgesamt wiederum von höheren Hütteneinnahmen im kommenden Jahr aus.

Das Tourenwesen erhöht seine Ausgaben gegenüber Budget 2024 leicht, weil die Spesenregelungen für die Tourenleiter angepasst wurden. Die Ausbildungskosten für angehende und bestehende Tourenleiter wurden wiederum grosszügig budgetiert.

Die Position «Förderprogramme» soll wiederum 2'000 CHF in den Fonds einlegen können. Aktuell bestehen keine Finanzierungsanfragen. Ausserdem unterstützt die Sektion Gotthard unsere JO wiederum mit CHF 7'000 aus eigenen Mitteln. Das Hüttenergebnis 2024 ist dominiert vom Neu- bzw. Ersatzbau der Trinkwasserversorgung. Es soll eine zeitgemässe, moderne Trinkwasserversorgung realisiert werden, die den Anforderungen eines Hüttenbetriebs entspricht. Über den Kreditantrag von 250'000 CHF wird separat abgestimmt. Die Entnahme aus dem Hüttenfonds wird nur vorgenommen, wenn auch der Kreditantrag durch die GV genehmigt wird.

Vorbehalt zum Budget 2024

Das vorliegende Budget steht unter dem Vorbehalt, dass dieses noch nicht den künftigen Zustand abbilden wird, welcher 2024 resultieren wird. Der Grund ist, dass der Verein ab 1. Januar 2024 mehrwertsteuerpflichtig ist. Die Gemeinnützigkeit aus steuerlicher Sicht ist gemäss Aussage der kantonalen Verwaltung nicht gegeben, weshalb die Unterstellung unter die Mehrwertsteuerpflicht notwendig wurde.

Die JO Gotthard wird dafür buchhalterisch in die Vereinsbuchhaltung des SAC vollständig integriert. Das führt sowohl zu höheren Kosten als auch zu höheren Einnahmen. Für die Erfüllung der höheren buchhalterischen Anforderungen und

den Mehraufwand für die Vereinsbuchhaltung des SAC Gotthards wurden rund 6'000 CHF budgetiert. Ausserdem plant der Vorstand, die Statuten anzupassen, damit das Vereinsjahr künftig dem Kalenderjahr entspricht. Daraus resultiert, dass das Vereinsjahr 2024 insgesamt 13 Monate betragen wird. Diese Änderungen haben Einfluss aufs Budget. Diese werden anlässlich der GV aufgezeigt, sofern die GV den Anträgen des Vorstands zustimmt.

Fazit

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung:

- Die Jahresrechnung 2023 mit einem Gewinn von CHF 4'082.49 und einem Eigenkapital von CHF 109'545.53 zu genehmigen.
- Das Budget 2024 mit einem Gewinn von CHF 2'900 zu genehmigen.

Mitgliederbeiträge

Fürs Kalenderjahr 2025 werden die Mitgliederbeiträge leicht angehoben. Mit Ausnahme der Kategorie Jugend erhöhen sich die Mitgliederbeiträge um 10.00 CHF. Damit können die Mehrkosten, die durch die neuen Pflichten zu erwarten sind, abgedeckt werden.

	2025	2024
Anteil Sektion Gotthard	(beantragt)	(aktuell)
Jugendmitglieder	10.00 CHF	10.00 CHF
Einzelmitglieder	45.00 CHF	35.00 CHF
Familienmitglieder	65.00 CHF	55.00 CHF
Anteil Zentralverband		
Jugendmitglieder	30.00 CHF	30.00 CHF
Einzelmitglieder	65.00 CHF	65.00 CHF
Familienmitglieder	110.00 CHF	110.00 CHF
Gesamter Mitgliederbeitrag		
Jugendmitglieder	40.00 CHF	40.00 CHF
Einzelmitglieder	110.00 CHF	100.00 CHF
Familienmitglieder	175.00 CHF	165.00 CHF
Freimitgliedschaften	ab 50 Jahre	ab 50 Jahre
Rabatt auf Sektionsbeitrag	22.50	35.00
Zuschläge		
Wohnsitz im Ausland	10.00 CHF	5.00 CHF

BILANZ		30.11.2023	30.11.2022
Flüssige Mittel	1)	68'747	65'144
Kurzfristige Geldanlage	2)	0	32'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11'275	22'563
Übrige kurzfristige Forderungen		929	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		255	1'739
Umlaufvermögen		81'206	121'445
Finanzanlagen	3)	400'000	320'000
Sachanlagen		1	1
Anlagevermögen		400'001	320'001
Aktiven		481'207	441'446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14'183	1'460
Passive Rechnungsabgrenzungen		22'294	21'245
Kurzfristige Verbindlichkeiten		36'477	22'706
Zweckgebundenes Fondskapital	4)	279'560	263'915
Ressortgebundenes Fondskapital	5)	55'625	49'363
Fondskapitalien		335'185	313'277
Vereinsvermögen		105'463	84'889
Jahresergebnis		4'082	20'574
Eigenkapital		109'546	105'463
Passiven		481'207	441'446

Allfällige Rundungsdifferenzen in der Bilanz und auf den folgenden Seiten ergeben sich aus der Darstellung ohne Kommastellen.

Erklärungen zu den Punkten 1 bis 3 befinden sich im Anhang

alle Werte in CHF

Anhang zur Jahresrechnung		30.11.2023	30.11.2022
UKB Sektion Gotthard		13'123	15'781
UKB JO Gotthard		45'237	39'569
UKB Alpine Rettung		10'388	9'794
1) TOTAL Flüssige Mittel ohne Rückzugslimiten		68'747	65'144
UKB Sektion Gotthard Anlagekonto		0	32'000
2) TOTAL Geldanlagen mit Rückzugslimiten		0	32'000
UKB Festgeldanlagen bis 12 Monate		400'000	320'000
3) TOTAL Festgeldanlagen mit fester Bindungsdauer		400'000	320'000
Fonds Kröntenhütte		269'100	253'100
Fonds Kröntenjugend (Alice Meyer Stiftung)	Auflösung per 30.11.2023	0	2'000
Fonds Hilfs- und Rettungsfonds (ehemalige Stiftung)		8'460	8'815
Fond Förderprogramm Kletterrouten	Beschluss GV Februar 2023	2'000	0
4) TOTAL Zweckgebundenes Fondskapital		279'560	263'915
Sondervermögen Jugendgruppe		45'237	39'569
Sondervermögen Alpine Rettung Uri		10'388	9'794
5) TOTAL Ressortgebundene Fondskapitalien		55'625	49'363

	B 2024	R 2023	B 2023	R 2022
ERFOLGSRECHNUNG (01.12.-30.11.)				
Statutarische Leistungen	59'000	59'525	55'600	56'032
Zweckgebundene Zuwendungen von Dritten	10'000	8'572	10'000	15'000
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	131'200	125'064	104'600	135'613
Vereinsbeitrag	200'200	193'162	170'200	206'645
Aufwand für Aktivitäten der Stammsektion	-32'350	-30'117	-31'000	-15'355
Aufwand aus Aktivitäten der Untergruppen	-7'000	-7'372	-7'000	-28'499
Aufwand für bezogene Dienstleistungen und Verbandsabgaben	-50'540	-52'471	-41'725	-48'103
übriger Personalaufwand	-6'800	-5'849	-5'300	-4'520
Raumaufwand	-190	712	-490	-440
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-274'900	-17'152	-36'400	-8'722
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-4'270	-3'917	-3'690	-3'716
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-56'250	-47'190	-43'880	-40'451
Werbe- und Sponsoringaufwand	-4'420	-3'742	-6'100	-7'883
Zwischentotal	-236'520	26'064	-5'385	48'957
Finanzaufwand und Finanzertrag	2'370	2'594	1'350	282
Einlagen oder Entnahmen bei zweckgebundenen Fonds	-9'650	-4'646	-9'600	-15'000
Einlagen oder Entnahmen bei ressortgebundenen Fonds	248'000	-15'000	-4'000	-13'664
Steuern	-1'300	-4'930	0	0
Vereinsergebnis	2'900	4'082	-17'635	20'574

	B 2024	R 2023	B 2023	R 2022
RESSORTERGEBNISSE (01.12.-30.11.)				
Mitgliederbeiträge	59'000	59'525	55'600	56'032
Administration Mitglieder	-3'450	-3'713	-2'250	-1'968
Jugend- und Athletenförderung	-8'650	-8'650	-9'100	-7'000
Tourenwesen Sektion Gotthard	-22'800	-16'342	-20'200	-13'979
Förderprogramme	-2'000	-4'000	-4'000	0
Clubnachrichten "Gothärdli"	-22'700	-23'028	-21'230	-20'071
Bibliothek, Kultur und Vortragswesen	-1'200	478	-1'500	-454
Vorstand	-12'500	-3'609	-4'650	-10'295
Mitgliederversammlungen	-4'800	-3'643	-5'500	-1'953
Alpine Rettung Uri	0	0	0	0
Kröntenhütte	22'000	7'064	-4'805	20'261
Vereinsergebnis	2'900	4'082	-17'635	20'574

Legende: (Minuswerte = Kosten sind höher als Erlöse / positive Werte = Kosten sind tiefer als Erlöse)

An die Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard
vom Samstag, 17. Februar 2024

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung 2022/2023 der SAC-Sektion Gotthard beinhaltet die Stammsektion und die Hüttenrechnung sowie die Alpine Rettung Uri. Wir haben die Jahresrechnung am 12. Dezember 2023 geprüft und haben folgendes festgestellt:

- Die Aktiv- und Passivbestände sind ausgewiesen und stimmen mit der Bilanz überein.
- Die Rechnungsbelege sind geordnet abgelegt und in der Bilanz und Erfolgsrechnung richtig verbucht.
- Die Vereinsrechnung ist sauber geführt.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die zuständigen Organe zu entlasten. Unserem Kassier, Christoph Grepper, danken wir für die pflichtbewusste Führung der Finanzen der SAC-Sektion Gotthard.

Erstfeld, 12. Dezember 2023

Die Rechnungsrevisoren der SAC Sektion Gotthard



Maya Hirt



Hans Anton Imhof

Einladung

zur 143. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 17. Februar 2024, 17.00 Uhr
«Zum schwarzen Uristier», Dätwylerstrasse 27
(ex Kantine Dätwyler), Altdorf

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 142. ordentlichen Generalversammlung
3. Jahresberichte 2023
4. Rechnung 2023
 - 4.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 4.3 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
5. Wasserversorgungsprojekt Kröntenhütte: Kreditantrag Fr. 250'000
6. Statutenänderungen (Rechnungsjahr; GV-Termin; Redaktionelle Änderungen)
7. Budget 2024
8. Festsetzung der Jahresbeiträge 2025
9. Tourenwesen (Sektion und JO)
10. Ehrungen / Ernennung Ehrenmitglied
11. Verschiedenes

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

Der Vorstand freut sich, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard



Menu:

Gemischter Blattsalat an
französischer Sauce

Rindshackbraten mit dunkler
Portweinsauce
(Vegi-Variante: Vegetarisches Steak)
Kartoffelstock
Glasierte Rüepli

Toblerone Mousse im Glas

Preis: Fr. 35.00. Bezahlung beim
Eingang bar (bitte passenden Betrag
mitnehmen) oder TWINT.

Wer das **Vegi-Menü** wünscht, ist
gebeten, dies am Eingang ausdrück-
lich zu bestellen.

Projekt Erneuerung Wasserversorgung der Kröntenhütte

von Peter Dittli, Vizopräsident

Die Trinkwasserversorgung der Kröntenhütte ist aktuell durch eine in die Jahre gekommene Quelfassung sichergestellt. Das gefasste Quellwasser wird in einer speziellen Anlage mit ultraviolettem Licht bestrahlt und entspricht so den Anforderungen an Trinkwasser.

Im Sommer 2022 war die Wassermenge aus der erschlossenen Quelle nicht mehr in jedem Fall genügend. Aus diesem Grund wurde 2023 in einer Arbeitsgruppe ein Projekt erarbeitet, um eine zusätzliche bzw. alternative Quelle für die Wasserversorgung der Kröntenhütte zu nutzen und entsprechende Infrastruktur nach dem aktuellen Stand der Technik zu erstellen.

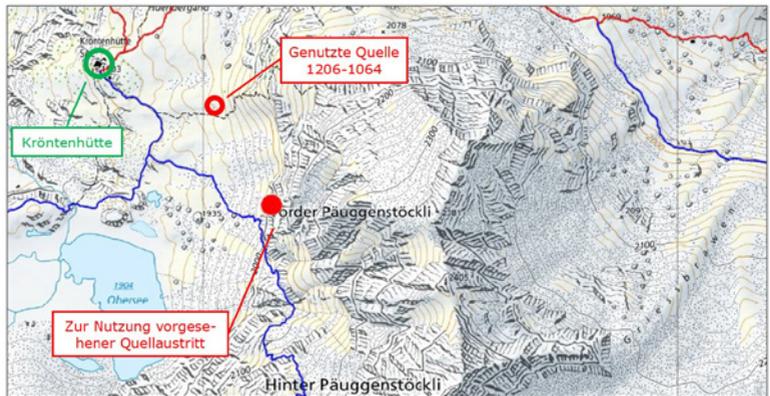


Bild 3: Quellstandort und Einzugsgebiet am Vorderen Püuggenstöckli mit Wanderwegen.

Als erstes wurde die Qualität des zu nutzenden Wassers bestimmt. Die Analyse der am 20. Juli 2023 genommenen Wasserproben hat ergeben, dass das Wasser der betrachteten Quelle als Trinkwasser genutzt werden kann. Anschliessend wurden bei der Korporation Uri als Landeigentümerin die Erlaubnis zur Nutzung der Quelle beantragt und ein Projekt zur Fassung der Quelle und der Erstellung der entsprechenden Ableitung und eines Kleinreservoirs erstellt.

Termine Kröntenhütte 2024

- Saisonöffnung: **15. Juni 2024**
- Wegarbeiten um die Kröntenhütte mit Tour am Folgetag: **13. Juli 2024**
- Hüttenhock: **5. Oktober 2024**

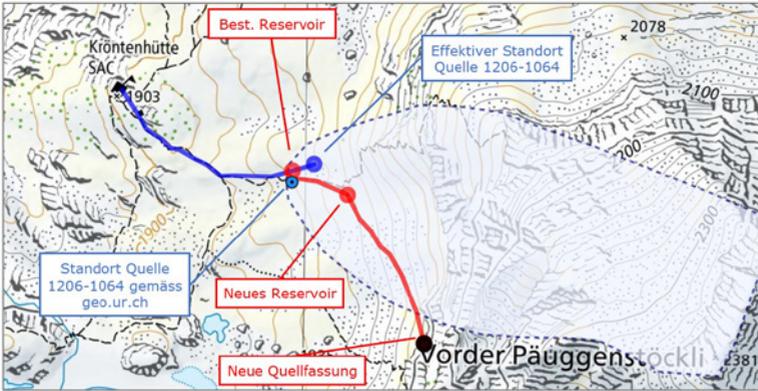


Bild 12: Standorte der bestehenden und projektierten Anlagen in der provisorischen Grundwasserschutzzone.

Die entsprechende Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/- 15% geht von Baukosten von CHF 216'000 exkl. MWST aus. Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammenfassung Kostenschätzung Bauprojekt 2023

1. Baumassnahmen Quelfassung und Quellschacht	CHF	28'800
2. Baumassnahmen Quellableitung	CHF	54'700
3. Baumassnahmen neues Reservoir	CHF	71'500
4. Baumassnahmen Zuisammenschluss neues Reservoir an best. Netz	CHF	18'000
5. Dienstleistungen, Baunebenkosten, Rundung	CHF	43'000
Total Kostenschätzung exkl. MWST	exkl. MWST CHF	216'000

Für die Erstellung der Kostenschätzung wurde davon ausgegangen, dass sämtliche Arbeiten durch Drittfirmer ausgeführt werden. Bei der Detailplanung bzw. der Ausführung des Bauprojektes wird jedoch versucht werden, möglichst viele Arbeiten in Fronarbeit auszuführen. Es ist daher davon auszugehen, dass beim Betrag der CHF 216'000 noch Potenzial für Einsparungen vorhanden ist.

Zu den eigentlichen Projektkosten müssen jedoch noch die MWST von 8,1% bzw. rund CHF 18'000 und Aufwände für Begehungen, Übernachtungen und administrative Arbeiten von rund CHF 15'000 aufgerechnet werden. Dies führt zu angenommenen maximalen Kosten von CHF 250'000.



Nachtrag zu den Mitglieder- Jubiläen im Jahr 2023

70 Jahre

Indergand Paul, Silenen
Infanger Alfred, Schwyz

Leider sind diese zwei Mitglieder an der GV 2023 nicht geehrt worden.
Sie wurden schlichtweg vergessen.

Ganz herzlichen Dank für die jahrelange Treue zu unserem Verein!
Und Entschuldigung für das Versäumnis.

Claudia Haldi, Mitgliederwesen

Neumitglieder vom 16. Oktober bis 10. Dezember 2023

Arnold Vanessa, Wassen

Baumann Damian, Wassen

Bosshard Pascal, Altdorf

Gavert Emanuel, Seelisberg

Gerig Eliane + Irina, Schattdorf

Gisler Petra, Bürglen

Ronne Majken + Elo, Seelisberg

Russi Roberta, Luzern

Schillig Jenny, Altdorf

Unternährer Sara, Altdorf

Ziegler Jasmin, Buochs



Eiskletterkurs

mit Bergführer

JO Gotthard SAC



3. - 4. Februar 2024

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

**Auskunft und Anmeldung bei: Renato Gisler
Telefon: 079 562 25 72, renato.gisler@gmx.ch
Anmeldeschluss: 20. Januar**

Online-Anmeldung: www.sac-gotthard.ch/jugend

Tourenvorschau

Februar – März 2024

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

ZS-

↗ **2½ Std.,**

700 Hm

3. Februar: Skitour Gross Spitzen

Wir laufen das Brunnital hoch bis zur Seilbahn zum Vorderboden. Von hier aus gehts hoch bis zum Gross Spitzen. Abfahrt über die Sittlisalp zur Brunnialp, danach zurück bis nach Unterschächen. Kosten: Fr. 10.–, für Nichtmitglieder Fr. 20.–. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 1.2.2024, max. 3 Pers.

WS

3.–4. Februar: Lawinenkurs

Unter der kundigen Leitung eines Bergführers werden wir das Wissen über die Beurteilung der Lawinensituation vertiefen sowie das Verhalten bei einem Lawinenunfall und der Entscheidungsfindung thematisieren. Am zweiten Tag wird in der Regel eine Anwendungstour absolviert. Der Kurs findet im Gebiet Brüsti statt. Die Kosten inkl. Reise, Übernachtung in Bergrestaurant und Verpflegung belaufen sich für Sektionsmitglieder auf Fr. 150.–, für Nichtmitglieder auf Fr. 300.– • Leitung: Mario Cathomen, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, Anmeldeschluss: 14.1.2024, max. 8 Pers.

WS

↗ **5½ Std.,**

1500 Hm

4. Februar: Gross Leckihorn

Von Realp durch das Witenwasserental unter der Rotondohütte vorbei zum Ski-depot. Fussaufstieg zum Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen auf dem gleichen Weg oder via Stelliboden. Reise: PW. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 041 870 74 01 / 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 27.1.2024, max. 4 Pers.

WS+

↗ **4 Std.,**

1330 Hm

9. Februar: Skitour Bälmeten

Von der Bergstation der Haldi-Seilbahn gehts via Oberfeld zum Pfaffenwald. Nach dem steilen Anstieg zum Butzenboden steigen wir unterhalb der imposanten Nordwand des Fulen Richtung Bälmeten-Grätli und dann zum Gipfel. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, Anmeldeschluss: 4.2.2024, max. 5 Pers.

10. Februar: Skitour Blashorn 2778 m ü. M.

Vom MGB-Bahnhof Ulrichen, (1347 m) auf der Nufenenpassstrasse nach zum Loch am Eingang des Ägenetals. In den Weiden, mehrmals die Kehren der Strasse abschneidend, aufsteigen und an einem Wasserreservoir vorbei zu den oberen Häusern von Heibode (1625 m). Nun auf dem Sommerweg in Lichtungen aufsteigen und zur ehemaligen Bergstation des Skilifts bei Senn- tumhitte (1790 m). Weiter auf dem Sommerweg zur Niwhitte (1896 m), nach E abschwenkend in einem lichten Lärchenwald aufsteigen, um den oberen Teil der Mulde Mällige (2204 m) zu erreichen. Links haltend ein Steilstück hinauf und in den Sattel östlich von Holiecht am Beginn eines Tälchens. Eine Reihe von kleinen Mulden querend, Richtung SE, unter dem Felsturm mit P. 2665 durch und so hoch wie möglich auf P. 2735 aufsteigen. Von der Lücke auf dem E-Grat, der stellenweise schmal, aber grundsätzlich mit Skiern begehbar ist, bis zum Gipfel. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 3.2.2024, max. 5 Pers.

ZS-
↗ **4½ Std.**,
1430 Hm

11. Februar: Skitour Brisen / Risetenstock

Von der Bergstation der Luftseilbahn Gitschenen (1538 m) Richtung Chneuwis und steil (38° auf 60 Hm) nordwärts nach Unter Bolgen. Kurz nach der Alp Richtung Westen die schöne, recht steile (31° auf 120 Hm) Chälen hinauf zur Lücke südwestlich des Stöckli (2017 m). Danach Richtung Westen zum Nordostgrat des Risetenstocks, den man, sofern es die Wechten erlauben, am Fuss des Gipfel- aufschwungs erreicht. Über den Grat südwestwärts zum Gipfel. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 31.1.2024, max. 5 Pers.

ZS
↗ **bis 5 Std.**,
ca. 1300 Hm

12. Februar: Skitour Überschreitung Gotthardpass

Wir starten ab Gemsstock. Abfahrt zur Gafallallücke ins Guspistal ca. bis zur Hälfte des Guspistals, dann Aufstieg zum Vorgipfel des Glockentürmli. Abfahrt Richtung Gotthardpass nach Airolo und mit dem Zug wieder nach Andermatt. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08, Anmeldeschluss: 15.1.2024, max. 6 Pers.

WS+
↗ **ca. 2 Std.**, ↘
ca. 3 Std.

17. Februar: Generalversammlung

• Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung (fakultativ) online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81

17. – 18. Februar: Schneeschuhtour zum Schneeloch Rotondohütte

• Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20 Anmeldeschluss: 6.2.2024, max. 6 Pers.

ZS+

↗ 3–3½ Std.,
850 Hm,
↘ 1400 Hm

24. Februar: Skitour Pazola-Rossbodenstock

Vom Oberalppass steigen wir auf den Pazolastock. Über eine Graterhebung gelangen wir zur Martschallücke. Über die nun folgende Steilstufe tragen wir die Skier zum Nordgipfel hoch. Von da aus gelangen wir über den flachen Gipfelgrat zum höchsten Punkt auf 2837 m ü. M. Über die steilen Westhänge (35–40° auf 300 Hm) geniessen wir die prachtvolle, rassige Abfahrt zur Alp Rossboden bis nach Andermatt. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, Anmeldeschluss: 17.2.2024, max. 5 Pers.

ZS-

↗ 4 Std.,
1270 Hm

25. Februar: Skitour Chronenstock

Von Riemenstalden nach Alt Stafel und dann weiter Richtung Süden bis zum Gipfel. Falls die Abfahrt über dieselbe Route wenig reizvoll erscheint, kann direkt in die Blüembergmulde hinüber gequert und von dort ins Tal gefahren werden. Kosten: CHF 10.– (Fr. 20.– für Nichtmitglieder) • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 31.1.2024, max. 4 Pers.

WS

3–4 Std.

28. Februar: Skitour nach Verhältnissen

Wir gehen zusammen auf eine gemütliche Skitour, wo die Schnee- und Lawinenverhältnisse am besten sind. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 25.2.2024, max. 6 Pers.

3. März: Schneeschuhtour zur Albert-Heim-Hütte

• Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 23.2.2024, max. 6 Pers.

ZS

↗ 4–7 Std.,
900–1200 Hm

7. März: Skitour Tour de Soleil (5 Tage)

1. Tag: von Realp zur Rotondohütte (2567 m) Aufstieg 1000 Hm, 4 Std.. 2. Tag: Witenwasserrenpass- evtl. Wittenwasserstock (Skigipfel; 2967 m) – Geren-gletscher, Abfahrt nach All'Acqua (1614 m), 4 Std., Aufstieg zur Cap. Corno Gries (2338 m), 2½ Std., insgesamt 1250 Hm. 3. Tag: Passo del Corno (2485 m) – Griesgletscher – Blinnenhorn (3374 m) – Rifugio Claudio e Bruno; insgesamt 900 Hm, 6 Std.. 4. Tag: Hohsandhorn (3182 m) – Hohsandjoch (2899 m) – Ofen-horn (3235 m) – Binnthalhütte; Aufstieg 900 Hm, Abfahrt 1200 Hm und 200 Hm Hüttenaufstieg, 6 Std.. 5. Tag: Holzerspitz (2656 m), Abfahrt nach Masshita 400 Hm, Aufstieg 700 Hm; Abfahrt nach Binn 1400 Hm. Rückfahrt mit Postauto und Zug nach Realp. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 8 Pers.

ZS-

↗ 4½ Std.,
1500 Hm

9. März: Pazzolastock – Rossbodenstock – Badus

Ab Oberalppass auf den Pazolastock, via Martschallücke auf den Rossbodenstock, Abfahrt zum Lai da Tuma, Aufstieg und Überschreitung Badus, Abfahrt je

nach Verhältnissen nach Tschmut oder Aufstieg zum Oberalppass. Reise: PW. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 041 870 74 01 / 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 2.3.2024, max. 4 Pers.

9.–10. März: Skitour Bortelhorn 3193 m ü. M.

Zustieg Hütte am Samstag: Vom Bärisal (1525 m) an der Simplonstrasse folgt man der Forststrasse nach Tamatta und Löüb (1655 m) und quert in den Talgrund beim Zusammenfluss des Ganter- und Furgguböumbachs. Man kann auch der Fahrstrasse nach Steinumatte und weiter dem Weg nach Färriich folgen, wo man wieder auf die Haupttroute trifft. Dem Sommerweg folgend geht es in mehreren Kehren durch das mit hohen Stauden bewachsene steile Gelände, bis man auf ca. 2000 m den Wald verlässt. Nun direkt oder auf dem Weg zur unteren Hütte (2070 m) und weiter zur eigentlichen Bortelhütte des Skiclubs Simplon. Gipfel und Rückreisetag: Von der Hütte (2107 m) nach E Richtung P. 2580. Weiter durch eine kleine Mulde im S von P. 2799. Sie führt unter den NW-Grat. Nun deutlich nach SSE und über den Hang unter der W-Flanke zum Skidepot bei P. 2986 (Vorgipfel oder Schulter des Bortelhorns), 3 Std.. Bei wenig Schnee erleichtern Fixseile den Zugang zum Grat. Von der Schulter über den SW-Grat, der oft stark verschneit und ausgesetzt ist (2a), zum Gipfel, 1 Std.. Reise: PW. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 7.3.2024, max. 4 Pers.

10. März: Skitour Ritzihorn 2892 m ü. M.

Das Ritzihorn ist ein eher unscheinbarer Gipfel im Südostgrat des Vorderen Galmihorns. Es bietet lohnende und rassige Abfahrten in verschiedene Richtungen. Vom Bahnhof Glurigen hinauf zur Ritzigigeralp, weiter in nordöstlicher Richtung in die Lücke zwischen Drii Mannlini und Punkt 2725 und so auf die Schulter im E-Grat des Ritzihorns. Bei sicheren Verhältnissen quert man die steile NE-Flanke zum Pässchen P. 2838 und gelangt über den NW-Grat auf den Gipfel. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08 / 079 712 83 17, max. 4 Pers.

12. März: Skitour Hoch Fulen

Von Unterschächen laufen wir zur Brunnialp. Von dort aus via Flösch zum Eingang des Griesstals. Anschliessend relativ flach durch das Griesstal. Aufstieg zur Stichplatten und anschliessend via Südwestflanke zum Gipfelplateau. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. • Leitung: Lea Zraggen, Anmeldung online oder Tel. 079 800 40 21, Anmeldeschluss: 11.3.2024, max. 4 Pers.

ZS

↗ **4 Std.**,
1090 Hm,
↘ **3 Std.**,
1700 Hm

ZS+

↗ **6 Std.**,
1590 Hm,
↘ **2 Std.**

WS

↗ **4½ Std.**,
↘ **2½ Std.**,
1510 Hm

ZS

↗ bis 5½ Std.,
1200 Hm, ↘ bis
4½ Std.,
2020 Hm

15.–19. März: Silvretta-Skirunde

Heute hier, morgen dort. Auf unserer kleinen Silvretta-Runde besteigen wir die bekannteren Dreitausender des Skitourenparadieses der Ostalpen. *1. Tag:* Anfahrt mit Auto nach Monbiel/Klosters. Langer Anstieg bis zur Silvrettahütte SAC (2337 m) Aufstieg 4½–5½ Std., 950 Hm. *2. Tag:* Silvrettahorn (3253 m) auf direktem Weg über Egghornlücke oder im Bogen über Fuorcla dal Cunfin. Leichte Kletterei über SW-Flanke und S-Grat. Aufstieg 3½–4½ Std., 900 Hm. Nach Möglichkeit mit Besteigung des Piz Buin. Zusätzlicher Aufstieg 1½–2 Std., 300 Hm. Abfahrt zur Wiesbadener Hütte DAV (2443 m) 800 Hm, 1–1½ Std. *3. Tag:* Dreiländerspitz (3193 m) über Vermuntgletscher. Leichte Kletterei über W-Grat bis zum Vorgipfel und exponiert zum Gipfelkreuz. Aufstieg 3 Std., 800 Hm. Abfahrt über den Jamtalferner zur Jamtalhütte DAV (2165 m) 1–1½ Std., 1030 Hm. *4. Tag:* Augstenberg (3230 m) über den Chalausferner und die Fuorcla Chalaus (2999 m). Aufstieg 3–4 Std., 1065 Hm. Abfahrt zur Jamtalhütte DAV (2165 m) 1–1½ Std., 1065 Hm. *5. Tag:* Vorder- (3176 m) und Hinter-Jamspitze (3155 m) über den Jamtalferner. Aufstieg 3–4 Std., 1000 Hm. Lange Abfahrt 1500 Hm, 2 Std. durchs Val Tuoi nach Guarda (1654 m). Von Guarda mit ÖV zurück nach Klosters. Auch wenn nur bis zu 1100 Höhenmeter pro Tag zurückgelegt werden, dürfen die Touren nicht unterschätzt werden, muss doch die ganze Hochtourenausrüstung jeden Tag von Hütte zu Hütte und auf die Gipfel mitgetragen werden. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, Anmeldeschluss: 29.2.2024, max. 6 Pers.

ZS

16.–19. März: Skitouren im Bündnerland, Bündner Haute Route

1. Tag: Anfahrt nach Zuoz. Aufstieg zum Piz Belvoir (2822 m) und Zustieg zur Chamanna d'Es-cha. WS+ / Auf- und Abstieg inkl. Abfahrt: 1½–2 Std.. *2. Tag:* Von der Chamanna d'Es-cha CAS (2593 m) nordwestwärts über die Moräne und dem Sommerweg folgend bis unmittelbar unter die Porta d'Es-cha. Zu Fuss über die felsige Stufe (35° auf 40 Hm) in die Scharte (3007 m) hinauf und steil hinab auf den Vadret da Porchabella. Westwärts über den Gletscher auf eine Schneeschulter im Nordostgrat des Piz Kesch. Skidepot auf ca. 3260 m. Nach einem steilen Schneefeld folgt die Route linkshaltend über Felsstufen und Bänder durch die Ostflanke auf den Piz Kesch (3418 m). Abfahrt entlang der Aufstiegsroute oder über den Vadret da Porchabella zur Chamanna digl Kesch CAS. ZS- / Aufstieg + Abfahrt: 4–5 Std.. *3. Tag:* Von der Chamanna digl Kesch CAS mit Abfahrt zur Chamanna da Grialetsch CAS. Von der Kesch-Hütte (2627 m) nordostwärts durch das Val Tschüvel und Val Funtauna zur Alp Funtauna (2191 m) hinab. Kurz nach der Alp Richtung Osten ins Vallorgia hinauf und nordwärts im Bereich der Ova Vallorgia zum Vadret Vallorgia aufsteigen. Nordostwärts über den Gletscher auf die Schulter (3020 m) südlich des Piz Grialetsch und über die Südflanke zum Gipfel. Vom Skidepot zur Schulter P. 3020 und nordostwärts hinab zur Chamanna da Grialetsch. ZS / Aufstieg + Abfahrt: 4–5 Std.. *4. Tag:*

Von der Chamanna da Grialetsch CAS über die Fuorcla zum Piz Sarsura 3175 m und Abfahrt nach Susch WS- / Aufstieg + Abfahrt: 3–4 Std.. Reise: ÖV. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 18.2.2024, max. 4 Pers.

16.–17. März: Etzlihütten-Rundtour

Hüttenzustieg: 1280 Hm Aufstieg / 420 Hm Abfahrt. Gipfeltag Piz Giuv: 1050 Hm Aufstieg / 1680 Hm Abfahrt. Am ersten Tag steigen wir von Rueras über die Mittelplatten auf den Chrüzlistock und fahren die schönen 30° Hänge bis zur Etzlihütte ab. Am nächsten Tag geht es über den Spillauibielfirn auf den Piz Giuv (Schattig Wichel) und anschliessend fahren wir durch das Val Giuv wieder zurück in die Zivilisation. Reise: PW. • Leitung: Seline Infanger, Anmeldung online oder Tel. 079 584 11 83, Anmeldeschluss: 14.3.2024, max. 4 Pers.

17. März: Skitour Sädelhorn 2795 m ü. M. (Goms)

Vom Bahnhof Münster (1359 m) wird in südlicher Richtung durch den Wald aufgestiegen, bis zu einer grossen Lichtung Äbmente. Von dort aus geht es durch ein offenes Waldstück. Danach folgt man westlich einer Strasse bis Chäller. Von dort aus steigt man den Talkessel weiter in Richtung Süden hoch, bis man das Seen-Plateau Seewe (2469 m) erreicht. An diesem Punkt kann links auf das nähergelegene Stockji (2604 m) abgebogen werden oder man geht 300 Hm weiter südlich bis auf das einsamere Sädelhorn (2795 m). Bei guten Bedingungen und viel Energie der Teilnehmer können auch beide Gipfel gemacht werden, dies wären total 1600 Hm.

Kosten: Fr. 10.– (Fr. 20.– für Nichtmitglieder). • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 29.2.2024, max. 4 Pers.

22. März: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 19.3.2024, max. 9 Pers.

27. März: Skitour nach Verhältnissen

Wir schauen, wo die Schnee- und Lawinverhältnisse am besten sind, und wählen ein geeignetes schönes Ziel aus. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 24.3.2024, max. 6 Pers.

ZS-

ZS+

↗ **5 Std.,**
1500 Hm,
↘ **1500 Hm**

4a

WS

3 bis 4 Std.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH:

L
↗ ↘ **2½ Std.**

6. Februar: Skitour Rickhubel ab Glaubenberg

- Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L
↗ ↘ **3 Std.**

5. März: Senioren-Skitag Ibergereg

- Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L
↗ ↘ **3 Std.**

28. März – 2. April: Oster-Skitage Zermatt

- Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27, max. 6 Pers.

Tourenvorschau JO/KIBE

Februar – März 2024

3./4. Februar: Eisklettern mit Bergführer, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein besonderes Erlebnis. Während den zwei Tagen werden dir die Grundlagen des Eiskletterns gezeigt und dein Können wird auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit, um dich selbst an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen. Anmeldeschluss 20. Januar • Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon 079 562 25 72

17. Februar: Skitour, JO und KIBE

Erlebe eine Skitour mit Gleichaltrigen, denn gemeinsam macht es doppelt Spass! Bei dieser kleinen Tour kannst du erste Erfahrungen im Skitourengehen sammeln und erlebst einen tollen Tag. Anmeldeschluss 10. Februar • Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 041 871 36 55

S
4 Std. /
1000 Hm

24. Februar: Geissberg, JO

Diese anspruchsvolle Skitour starten wir von der Bergstation Brüsti. Von dort geht es in kurzer Abfahrt nach Waldnacht. Dort werden die Skifelle montiert und wir steigen anschliessend steil hoch Richtung Gipfel vom Hoch Geissberg. Unterhalb des Gipfels machen wir ein Skidepot und steigen das letzte Stück zu Fuss hoch. Mit etwas Glück können wir bis nach Attinghausen runterfahren, ansonsten nehmen wir die Brüstibahn. Anmeldeschluss: 17. Februar • Leitung: Pascal Kröpfl, Anmeldung online oder Telefon 079 510 83 54

2.–4. März: Mini-Skitourenwoche mit Bergführer, JO

Erlebe drei Skitoutentage unter professioneller Leitung. Je nach Verhältnissen und Teilnehmerzahl wird der Ausgangsort ausgewählt. Du kannst gezielt Skitoutentechnik und Lawinenkunde vom Bergführer lernen. Du solltest etwas Erfahrung und Kondition auf Skitouren mitbringen, jedoch noch kein Profi sein! Anmeldeschluss 10. Februar • Leitung: Andreas Fedier, Anmeldung online oder Telefon 079 392 00 45

16. März: Skitour Griesstock, JO

Der Griesstock ist ein eindrücklicher Berg im Schächental. Der Aufstieg erfolgt je nach Verhältnissen durchs Brunnital oder über den Wäspen zum Griesstock. Es wartet eine lange Abfahrt auf dich! Anmeldeschluss: 9. März • Leitung: Claudio Spitzer, Anmeldung online oder Telefon 079 426 35 97

WINTERTRAINING – FIT DURCH DEN WINTER

Wir bieten dir die Möglichkeit, **jeweils am Freitagabend ab 18.00–19.30 Uhr** in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten: 5.– Fr. pro Training

Alter: ab 10 Jahren

Komm in deinen Sportkleidern und bringe deine Kletterfinken mit, ansonsten kannst du diese ausleihen.

Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO: 2./16./23. Februar, 1./15./22. März

Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober – 30. November 2023

Datum	Tour	Leitung	TN
01.10.	Bergwanderung im Schächental	Thomas Arnold-Frank	2
03.-04.10.	Wanderung Grand Bisse Mont Arge ab Drohne (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	6
07.10.	Pizzo Centrale	Martin Schnyder	4
12.10.	Wanderung Schächentaler-Höhenweg Balm-Ratzi (Frauengruppe)	Trudy Gisler	12
13.10.	Klettern 50+	Franz Tresch	10
22.10.	Klettergarten Klausentunnel	Jürgen Strauss	8
02.11.	Wanderung Rossgiessen über Attinghausen (Frauengruppe)	Lydia Leutenegger	11
18.11.	TL-Zusammenkunft	Fredy Bissig	20

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2024

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21
6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50
swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

Wir begleiten Sie: Bis auf die höchsten Gipfel.

Wir unterstützen den Schweizer Alpenclub SAC Sektion Gotthard.

Unser Uri. Unsere Bank.



KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA



GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Plattenbeläge | Ofenbau
041 870 70 92 www.gebr-gisler.ch



elan
Always Good Times

TOURENSKI & BINDUNG & FELLE

Elan Ripstick 96/94 w
mit Fritschi Xenic Bindung
Als komplettes Set mit Fellen
nur **CHF 998.-** statt CHF 1386.-
solange Vorrat!



bike & climb up

bike & climb up

Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACHSZ
Fon 041 813 14 14

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Hofstatt 3 • Tel. 041 880 13 22
info@beeler-schreinerei.ch • www.beeler-schreinerei.ch



persönlich
professionell
preiswert

041 880 10 30 • mail@gasserdruck.ch • gasserdruck.ch